

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Verwendete Abkürzungen und Umrechnung von SWS in C und E	2
Lehrveranstaltungen der IKAÖ	3
Typ D1	3
Typ E	4
Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie	9
Vortragsreihe des Collegium Generale	10
Lehrveranstaltungen der Fakultäten und der KL	14
Evangelisch-theologische Fakultät	14
R. + ww. Fakultät	16
Staats- und Verwaltungsrecht, Kirchenrecht	16
Theoretische Nationalökonomie	17
Praktische Nationalökonomie	18
Allgemeines Völkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und Europarecht	18
Soziologie	19
Med. Fakultät	20
Psychiatrie	20
Komplementärmedizin	21
Vet.-med. Fakultät	21
Phil.-hist. Fakultät	23
Philosophie	23
Psychologie	24
Geschichte	25
Phil.-nat. Fakultät	25
Mathematik	25
Physik	26
Chemie	28
Zoologie	29
Pflanzenphysiologie	35
Geobotanik	36
Geographie	40
Geologie	46
Centre de formation du Brevet secondaire	47
Sekundarlehramt	51
Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen	53
Basisveranstaltungen des Lehrprogrammes Mensch-Gesellschaft- Umwelt (MGU) der Universität Basel	54
Prüfungen	58
ISAÖ	59



Einleitung

Grundlagen des kommentierten Studienführers

Rechtsgrundlage für die Studien in Allgemeiner Ökologie an der Universität Bern ist das "Reglement über die Studiengänge und Prüfungen in Allgemeiner Ökologie" des Forums für Allgemeine Ökologie vom 17. Juni 1991 (teilrevidiert am 24. Juni 1996) mit seinen Anhängen.

Zur Information der Studierenden geben wir einen kommentierten Studienführer heraus. Dieser teilt sich in folgende Teile auf:

- Wegleitung zu den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie
- Veranstaltungsvorschau (semesterweise erscheinend, hier vorliegend), in der die im Kleinen und Grossen Studiengang anrechenbaren Veranstaltungen aufgeführt sind.

Die oben genannten Unterlagen können auf der IKAÖ bezogen werden. Wer sich für die Studien in Allgemeiner Ökologie anmeldet (s. S. 77), erhält diese Dokumente und regelmässig weitere Informationen zugestellt.

Dank

Die Koordinationsstelle dankt allen Dozierenden für die Informationen zu den Lehrveranstaltungen. Diese ermöglichten die Herausgabe des vorliegenden Studienführers.

Mutationen

Die Veranstaltungsvorschau wird an alle Studierenden der Allgemeinen Ökologie und weitere Interessierte versandt. Um die regelmässige Zustellung zu gewährleisten, bitten wir um Mitteilung allfälliger Adressänderungen. Wer neu in den Verteiler der Veranstaltungsvorschau aufgenommen oder daraus gestrichen werden möchte, wird ebenfalls um eine kurze schriftliche Mitteilung an die IKAÖ gebeten.

Verwendete Abkürzungen und Umrechnung von SWS in C/E

SWS: Semesterwochenstunden

C / E: Credits, gemäss European Community Course Credit Transfer System (ECTS).
Wenn nichts anderes angegeben ist, dann entspricht 1 SWS = 1.5 C/E.

TSP: Teilschwerpunkt

IKAÖ: Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie

ISAÖ: Interfakultäre StudentInnenschaft der Allgemeinen Ökologie

KL: Konferenz der Lehrerbildungsinstitutionen

Impressum

Redaktion, Layout und Satz: Urs Wittwer

Lehrveranstaltungen: Nach Eigendeklaration der Durchführenden

Umschlag: Atelier Mühlberg, Basel

Druck: Ruedi Druck AG, Bern



Lehrveranstaltungen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie

Typ D1

W0010.0

Einführendes interdisziplinäres Seminar in Allgemeiner Ökologie (D1)

Prof. **Ruth Kaufmann-Hayoz**, gemeinsam
mit MitarbeiterInnen der IKAÖ

Zeit/Ort:

- W0010.1: Einführungsblock mit Exkursionen: Interdisziplinäre und praxisnahe Zugänge zur Allgemeinen Ökologie am Beispiel "Wasser" und "Landschaft", Blockveranstaltung vom 18.10.99 (13.30) bis 22.10.99 (18.00). Hauptgebäude HS 53.
- W0010.2: Disziplinenseminar: Reflexion disziplinspezifischer Denk- und Arbeitsweisen und disziplinärer Zugänge zur Allgemeinen Ökologie. Mittwoch 12-14. Ort nach Anschlag.
- W0010.3: Projektvorbereitung: Planung der interdisziplinären Projektarbeiten im Sommersemester (selbständige Gruppenarbeit). Zwischenblöcke: Donnerstag, 4.11.99, 8.30-12.00 und Donnerstag, 10.2.2000, 8.30-17.00. Zusätzliche Plenumsveranstaltungen: 16.12.99 und 20.1.2000, jeweils 8-10 Uhr. Ort nach Anschlag.

Kontaktperson:
Umfang:

Dr. Manuel Flury, IKAÖ, Tel. 631 39 52
4 SWS, 4,5 C/E

Inhalt:

Im Blockkurs werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Allgemeiner Ökologie vermittelt und am Beispiel einer konkreten Problemstellung im Rahmen ökologischer Landschaftsentwicklung im Seeland diskutiert.

Im Disziplinenseminar werden Voraussetzungen für interdisziplinäres Arbeiten geschaffen.

Im Wintersemester wird die interdisziplinäre Projektarbeit vorbereitet, welche im Rahmen einer Gruppenarbeit im anschließenden Sommersemester durchgeführt wird. Themenvorschläge sind bis spätestens 15.8.99 mitzuteilen (Dr. Manuel Flury, Tel. 631 39 52).

Voraussetz.:

Besuch des Basiskurses (D0) der IKAÖ



Didakt. Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Vermittlung von Kenntnissen aus dem Gebiet der Allgemeinen Ökologie- Kritische Auseinandersetzung mit der Wissenschaft im allgemeinen und mit der eigenen Disziplin- Verbinden der verschiedenen Wissensgebiete untereinander und zu theoretischen Bereichen wie Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Methodologie, Sprachphilosophie und Ethik- Interdisziplinäres Arbeiten
Bemerkungen:	Anmeldetermin: 15. Juli 1999. Für D1 WS 2000/2001: 15. Juli 2000.
Literatur:	Literaturliste, Ideenskizzen für Projektarbeiten und genaue Programme werden verschickt bzw. im Seminar abgegeben.
Wiederholung:	WS 2000/2001

Typ E

W0011

Kolloquium zum Forschungsprojekt "Umweltverantwortliches Alltagshandeln in kommunalen Umfeldern: Theoretische Analyse, empirische Untersuchung und Überwindung von Veränderungshindernissen": Schlüsselkonzepte umweltrelevanten Handelns

Dipl.-psych. et lic.phil.hist. **Wolfgang Gessner**

Typ:	E
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Nach speziellem Programm, in der Regel Mittwoch 10-12 und 1-tägiger Block im Januar 2000
Beginn:	27.10.99
Ort:	Sitzungszimmer der IKAÖ ("Wöschhüsli"), Falkenplatz 16
Kontaktperson:	Dipl.-psych. et lic.phil.hist. W. Gessner, Tel: 031/631 39 53
Umfang:	2 SWS

Inhalt:	Das Kolloquium basiert auf einem Forschungsprojekt des Schwerpunktprogramms Umwelt des Schweizerischen Nationalfonds, in dem als theoretischer Teil sog. "Schlüsselkonzepte" (SK) des umweltverantwortlichen Handelns erarbeitet werden (Wertorientierung, Kontrollattribution, Nebenfolgenwahrnehmung, Risikoperzeption, Intentionenbildung, Prognosendynamik, Menschliches Versagen, Struktureller Zwang, Selbstmanagement, Perspektivenübernahme, Prosoziale Orientierung, Kooperatives Handeln, Gewohnheitsbildung). Diese SK, von denen einige bereits in den beiden letzten Semestern behandelt wurden, werden in diesem Semester nach den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen im Zusammenhang ihrer Arbeiten ausgewählt und weiterbehandelt. In dieser
---------	--

theoretischen Orientierung wird dies wiederum besonders "Intentionsbildung" und besonders deren Determinanten in gemeindepsychologischer Perspektive sein, unter Einbezug von "Gewohnheitsbildung" als hindernde Bedingung und von "Struktureller Zwang" als Analyse der Restriktionen umweltrelevanten Handelns. Zu dem letzten Thema wird auch ein eintägiges Forschungskolloquium mit Forschenden aus einem weiteren Integrierten Projekt des SPPU vorbereitet. Ein zweiter Schwerpunkt wird die Planung, Auswertung und Interpretation empirischer Untersuchungen sein, insbesondere die weitere Auswertung eines Fragebogens zu den SK und vertiefender Interviews zu diesen SK und weiteren personalen und sozialen Bedingungen des umweltverantwortlichen Handelns. Die Modellierung (mit der Systemsoftware STELLA) von Interviews mit GemeindevertreterInnen zu deren Annahmen und Wissensstrukturen, Handlungsdeterminanten und Massnahmenfolgen in Gemeinden wird vorgestellt. Weitere Themen können aus den im Verlauf des Kolloquiums sich ergebenden Interessen und Schwerpunkten entwickelt werden.

- Didakt. Ziele:
1. Verständnis für Theorien individuellen Handelns und die damit verbundenen Begrifflichkeiten gewinnen.
 2. Lernen, diese abstrakten Konzepte auf die Bedingungen unserer alltäglichen Lebenswelt anzuwenden.
 3. Analysieren und verstehen, welche Restriktionen umweltverantwortlichem Handeln im Wege stehen.
 4. Methoden der Auswertung und Interpretation theoriebezogener empirischer Untersuchungen kennenlernen.
- Voraussetz.:
- Keine Spezialkenntnisse, aber Bereitschaft zur Lektüre von vorgeschlagenen Texten zu den SK und von Texten (bes. Arbeitspapieren) der ProjektmitarbeiterInnen, sowie Bereitschaft zur mündlichen Mitarbeit. Auch Nicht-AÖ-Studierende sind willkommen.
- Literatur:
- Ein Reader zu den SK wurde bereits abgegeben, kann aber von NeuteilnehmerInnen angefordert werden.

W0012 Forschungsprojekt Seeland. Arbeitsbesprechung laufender Diplomarbeiten. Nach besonderem Programm.

Dr. Manuel Flury

- Typ: E
- TSP: Umweltverantwortliches Handeln
- Zeit: Nach Absprache
- Beginn: Mittwoch 10.11.99, 12.15-13.45 (Festlegung Programm)
- Ort: "Wöschhüsli", IKAÖ, Falkenplatz 16
- Kontaktperson: Dr. Manuel Flury, Tel. 631 39 52



Inhalt: Die am fachübergreifenden Projekt "Regional- und Landschaftsentwicklung Seeland" beteiligten Studierenden besprechen ihre laufenden Arbeiten. Das Projekt läuft in Zusammenarbeit mit dem Regionalplanungsverband Erlach/östliches Seeland. Es werden Möglichkeiten gesucht, die Nutzung der natürlichen Ressourcen durch die Bevölkerung der Region nachhaltiger zu gestalten.

Das Projekt richtet sich an Studierende verschiedenster Fächer, welche sich für eine fachübergreifende Zusammenarbeit interessieren.

Wiederholung: Eine Fortsetzung ist geplant

W0013 Strategien zur Förderung ökologischer Lernprozesse in Unternehmen

Prof. **Matthias Finger**, gemeinsam mit
Dipl.oec. **Simone Maier**, lic.phil. **U. Haldimann**

Typ: A* B C E
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: -Einführung
an der Uni Basel: 3. November 1999, 14-18 (oder)
an der Uni Bern: 4. November 1999, 14-18
-Block: 9. und 10. Nov. 99, jeweils 10-16.30 in Basel (und)
-Block: 7. und 8. Dez. 99, jeweils 10-16.30 in Bern
Beratungstag: In Basel: 23. Nov. 99, 16-18
In Bern: 24. Nov. 99, 16-18

Ort: Bern: nach Anschlag
Basel: Chr.-Friedrich-Spittler-Haus, Socinstr. 13/15

Kontaktperson: Simone Maier, Felsenstr. 59, 9000 St. Gallen, 071/ 223 65 11
smaier@idheap.unil.ch

Umfang: 2 SWS

Vorbemerkung: Gemeinsame Veranstaltung der IKAÖ (Uni Bern) und MGU (Uni Basel): Die Einführung erfolgt getrennt für die Studierenden der jeweiligen Universität. Anschliessend finden zwei gemeinsame Blöcke in Bern bzw. Basel statt, die von allen Studierenden belegt werden.

Inhalt: Die derzeitige ökologische „Best Practice“, ein systematisches, ggf. auch zertifiziertes, Umweltmanagement in Kombination mit einem ökologischen Produktsortiment, wird z.Zt. von den wenigsten schweizerischen Unternehmen erreicht. Auffällig ist die enge Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren entlang der Produktkette zur Etablierung von Absatzkanälen für ökologische Produkte. Dennoch



werden auch in diesen Kooperationen ökologische Lern- und Veränderungsprozesse hin zu solcher „Best Practice“ von vielfältigen Hindernissen gehemmt. Anhand einer Fallstudie aus der Lebensmittelbranche werden die wichtigsten Hindernisse gegen ökologische Lern- und Veränderungsprozesse aufgearbeitet, sowie Strategien zu ihrer Überwindung in Kooperationen entwickelt.

Einführung:

- Kontext des zugrundeliegenden Forschungsprojektes
- Erwartungen an die Studierenden bei der Anwendung der Case Method
- Literaturempfehlungen

1. Block:

- Unternehmen aus der Sicht des Stakeholder-Konzepts
- Ökologische und soziale Herausforderungen an Unternehmen in der Lebensmittelbranche
- Theorien organisationaler Lern- und Veränderungsprozesse
- Differenz und Zusammenhang zwischen individuellen Lern- und organisationalen Veränderungsprozessen
- Typen hemmender und fördernder Faktoren gegenüber Lern- und Veränderungsprozessen
- Strategien zur Überwindung von hemmenden und Stärkung fördernder Faktoren
- Einstieg in die Case Study und Einteilung der Arbeitsgruppen

2. Block:

- Vorstellung der Case Study-Analyse durch die Arbeitsgruppen
- Diskussion der Analyse und der verschiedenen strategischen Optionen mit eingeladenen Praktikern aus der Branche
- Reflexion der Erfahrungen in der Arbeitsgruppe in Bezug auf Kooperation und Lernprozesse

Beratung:

- Besprechung des Grundgerüsts der Case Study-Analyse / Feedback per email für die Arbeitsgruppen

Didakt. Ziele:

- Anforderungen aus ökologischer und sozialer Sicht an Unternehmen erkennen lernen
- Theorien organisationaler Lern- und Veränderungsprozesse auf konkrete Situationen anwenden können
- Theoriegeleitete Situationsanalysen durchführen, strategische Alternativen entwickeln und in der Diskussion begründen können

Voraussetz.:

Abgeschlossenes Grundstudium BWL, auch Soziologie oder Psychologie mit Kenntnissen in Organisationstheorie.



Wiederholung:	Ggf. im Sommersemester 2000
Bemerkungen:	<p>Der Inhalt des Blockseminars beruht auf dem laufenden Forschungsprojekt „Organisationale und interorganisationale Lernprozesse in Richtung Nachhaltigkeit“ im Rahmen des Schwerpunktprogramms Umwelt des SNF.</p> <p>*Die Vorlesung kann nur für Studierende der Fachrichtung Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie) als A-Veranstaltung angerechnet werden. Zudem kann die Veranstaltung in diesem Fach auch ausserhalb der Allgemeinen Ökologie als Teil des Fachstudiums angerechnet werden.</p>
Literatur:	Eine Literaturliste wird am ersten Kurstag abgegeben. Die Case Study wird anhand unserer Forschungsergebnisse nach der Harvard Case Method erarbeitet und durchgeführt.
W6457	Interfakultäres Seminar: Stadt und Verkehr im Zeitalter der Automobilität: USA, Deutschland und die Schweiz im Vergleich Prof. Christian Pfister, Dr. Ueli Haefeli
Typ:	A B C E
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag 10-12
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p>Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des Verkehrs hat in den letzten Jahrzehnten noch einmal stark zugenommen, ohne dass ein Ende dieser Entwicklung absehbar wäre. Verkehrshistorische Fragestellungen gewinnen damit mehr und mehr eine allgemein gesellschaftsgeschichtliche Dimension. Das Seminar fokussiert auf die Ebene der städtischen Kommunen, weil auf dieser Politikebene das konfliktreiche Verhältnis gewachsener Infrastruktur zu den Bedürfnissen einer zunehmend autoorientierten Lebensweise am deutlichsten zutage tritt. Der vergleichende Ansatz ermöglicht es, die Grenzlinie zwischen lokalen Pseudoerklärungen und nationalen Stilen der Verkehrsentwicklung schärfer zu ziehen. Die USA wurden aufgrund ihrer Vorreiterrolle bei der konsequenten Förderung der Autodominanz ausgewählt. Die Untersuchung der Verkehrsgeschichte auf dem Gebiet der ehemaligen Bundesrepublik Deutschland trägt zur Klärung der Frage bei, inwiefern und weshalb nationale Unterschiede ausgemacht werden können. Die schweizerischen Städte sind dank dem vergleichsweise hohen Anteil des öffentlichen Verkehrs in den letzten Jahren zunehmend zum Referenzobjekt der internationalen Verkehrswissenschaft geworden. Neben dem traditionellen Instrumentarium historischer Analyse kommen Ansätze aus der Politik- und Verkehrs- und Umweltwissenschaft zur Anwendung. Die Untersuchung wird deshalb durch starke interdisziplinäre Bezüge geprägt.</p>



Bemerkungen: Der Besuch dieses Seminars ist Voraussetzung für die Anrechnung der Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie (siehe W0016, Seite 19).

Voranmeldung: an: ueli.haefeli@ikaoe.unibe.ch
Platzzahl beschränkt

W0015

Kolloquium in Allgemeiner Ökologie

Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz

Zeit: 4 Donnerstag, 12-14
Ort: Hauptgebäude HS 52
Kontaktperson: Lic.phil. et dipl. LSEB Christine Künzli, Tel. 631 39 58

Inhalt: Präsentiert werden Forschungsarbeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie.

Detailprogramm nach Anschlag.

Voraussetz.: Keine

Bemerkungen: Die Veranstaltungen sind öffentlich und gratis

**Vortragsreihe des Forums für
Allgemeine Ökologie**

W0016

Unter Zugzwang. Mobilität für das 21. Jahrhundert

Verschiedene ReferentInnen

Typ: E
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Dienstag 18-20
Ort: Auditorium Maxium, Hauptgebäude
Kontaktperson: Sarah Pfister, Tel: 631 39 87
Umfang : 0.5 SWS

Anrechnung nur möglich, wenn gleichzeitig die Veranstaltung

- W6457: Interfakultäres Seminar: Stadt und Verkehr im Zeitalter der Automobilität: USA, Deutschland und die Schweiz im Vergleich (siehe Seite 17) besucht wird.

- 11.1.2000 *Verkehrspolitik und -planung für die Zukunft*
- Felix Walter (Programmleiter NFP 41): Verkehrsentwicklung aus der Sicht der Verkehrswissenschaft (Arbeitstitel).
 - Dr. Hans Werder (Generalsekretär UVEK, angefragt): Verkehrspolitische Strategien des Bundesrates (Arbeitstitel).
- 18.1.2000 *Schlüsselprobleme eines nachhaltigen Verkehrs*
- N.N.: Grenzenloser Freizeitverkehr (Arbeitstitel).
 - Ursula Ulrich-Vögtlin (Fachstelle Umwelt und Gesundheit, Bundesamt für Gesundheit): Wie krank macht der Verkehr? (Arbeitstitel)
- 25.1.2000 *Lösungsansätze im Bereich des öffentlichen Verkehrs und des Velo- und Fussgängerverkehrs*
- Dr. Ueli Seewer (Bundesamt für Raumplanung): Motor des Fortschritts: Fortbewegung zu Fuss und mit dem Fahrrad (Arbeitstitel).
 - Dr. Karl-Otto Schallaböck (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt Energie GmbH): Auf die Schiene! (Arbeitstitel).
- 1.2.2000 *Lösungsansätze für den motorisierten Individualverkehr*
- Rudolf Stobbe (Leiter Umwelt, Verkehr und Arbeitsschutz der Volkswagen AG): Das Auto des 21. Jahrhunderts (Arbeitstitel).
 - Peter Muheim (Raumplaner HTL): CarSharing und Mobilitätsmanagement (Arbeitstitel).
- 8.2.2000 *Nachhaltiger Verkehr 2030/40*
- Dr. Ueli Haefeli (IKAÖ): Nachhaltiger Verkehr 2030/40: Ergebnisse eines Forschungsprojektes (Arbeitstitel).
 - Podiumsdiskussion

Vortragsreihe des Collegium Generale

W0002

Endzeiten - Wendezeiten. Kulturhistorische Vorlesungen für Mitglieder und Studierende aller Fakultäten und ein weiteres Publikum
Verschiedene ReferentInnen

Bemerkungen:

Die Vortragsreihe des Collegium Generale vom Wintersemester 99/00 kann dem Studium in Allgemeiner Ökologie nicht angerechnet werden. Deshalb werden auch keine Ergänzungsveranstaltungen aufgeführt.



W0005

Grenzwerte: Gedankengänge statt Standpunkte zum Verhältnis von Ökonomie und Gesellschaft. 13. Interdisziplinäres Kontaktseminar für Mitglieder und Studierende aller Fakultäten und ein weiteres Publikum

Verschiedene ReferentInnen

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Dienstag 18.15-19.45
Beginn: 11.1.2000
Ort: Hauptgebäude HS 57
Umfang: 0.5 SWS*

Daten: 11. Januar: Ökonomische Rationalität und gesellschaftliche Praxis.
R. Rytz, Bern
Dr. R. Steppacher, Binningen
W. Vontobel, Zürich
18. Januar: Kritik der ökonomischen Vernunft.
Prof. G. Seel, Bern
Prof. P. Ulrich, St. Gallen
25. Januar: Alternative Ansätze in Theorie und Praxis.
Dr. A.M. Riedi, Zürich
H. Vieli, Zürich
1. Februar: Runder Tisch: Welche Ökonomie wollen wir?
Moderation: Hanspeter Gschwend, Radio DRS

Inhalt: Werte, resp. Werthaltungen bilden die Grundlage sozialen Handelns in Politik, Kultur, Wissenschaft und Ökonomie. Gleichzeitig können konkurrierende Werthaltungen soziales Handeln einschränken und dadurch zu Ursachen von Konflikten werden. Angesichts der fortschreitenden ökonomischen Liberalisierung durch den Abbau staatlichen Einflusses, stellt sich heute die Frage umso mehr, wie das übergeordnete Ziel einer nachhaltigen Entwicklung erreicht werden kann, weil nicht klar ist, wer dafür die Verantwortung übernimmt. Gegensätzliche Interessen in Ökonomie und Gesellschaft erschweren den Dialog, widersprüchliche Werthaltungen scheinen der Realisierung des Ziels im Weg zu stehen.

Die Veranstaltungsreihe "Grenzwerte" möchte die Grundlagen-
diskussion über diese Werthaltungen führen und damit zu einem
konstruktiven Gespräch über Gesellschaft und Ökonomie anregen.
An vier sich im Wochenabstand folgenden Abenden werden sich
jeweils zwei Ko-ReferentInnen zu unterschiedlichen Aspekten des
Verhältnisses von Ökonomie und Gesellschaft äussern. Thematisiert
werden soll dabei die Funktion von Werthaltungen als trennende
bzw. verbindende Elemente beider Bereiche. Eine fünfte Veran-
staltung in Form einer Podiumsdiskussion bildet den Abschluss des
"interdisziplinären Kontaktseminars". Geplant ist zudem ein voran-
gehendes Vorbereitungswochenende für Studierende.



Didakt. Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Aufzeigen der bestehenden Spannungsfelder und Diskussionspielräume- Entwickeln neuer Gedankengänge- Interesse verschiedener Akteurguppen am gemeinsamen Dialog wecken
Bemerkungen:	<p>* Nur anrechenbar wenn gleichzeitig das Tutorium zum Kontaktseminar besucht wird (siehe nachstehende Veranstaltung).</p> <p>Tutorium: Grenzwerte: Gedankengänge statt Standpunkte zum Verhältnis von Ökonomie und Gesellschaft. Prof. Doris Wastl-Walter, Prof. Paul Messerli, durchgeführt von Susanne Stalder, Bettina Fredrich, Martin Jaggi</p>
Typ:	A* B C
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	-Informationsveranstaltung: 15.6. 99, 13.00 am GIUB, Hallerstr. 12 -Treffpunkt im WS: Mittwoch 27.10, 13.00 am GIUB, Hallerstr. 12 -Novemberwochenende: 26. bis 28. November 1999
Umfang:	2 SWS**
Inhalt:	<p>Das Tutorium gliedert sich in zwei Teile: Einerseits bildet der Besuch des interdisziplinären Kontaktseminars "Grenzwerte - Gedankengänge statt Standpunkte zum Verhältnis von Ökonomie und Gesellschaft" des Collegium Generale im Januar 2000 einen integralen Bestandteil. Andererseits zählt dazu ein Vorbereitungs- Wochenende, an welchem ausgewählte Aspekte des Verhältnisses von Ökonomie und Gesellschaft thematisiert werden. Ziel dieser Blockveranstaltung ist es, sich anhand von verschiedenen Texten ein Verständnis verschiedener Blickwinkel auf das Verhältnis von Ökonomie und Gesellschaft zu erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ökonomische Rationalität und gesellschaftliche Praxis: inwiefern gibt die ökonomische Theorie gesellschaftliche Realitäten wieder?- Kritik der ökonomischen Vernunft: garantiert die "Unsichtbare Hand" Wohlfahrt?- Alternative Ansätze in Theorie und Praxis: gibt es den "goldenen Mittelweg" zwischen Ethik/sozialer Verantwortung und Effizienz/Rentabilität?
Bemerkungen:	Bedingung ist die Teilnahme am zugehörigen Kontaktseminar W0005 (siehe weiter oben), am Vorbereitungswochenende und an den Vorbesprechungen sowie das Studium der Einstiegslektüre und der abgegebenen Texte. Die Teilnehmenden haben zudem einen Beitrag zum Schlussbericht zu leisten.



Das Tutorium steht Studierenden der Fachrichtungen Geographie, Allgemeine Ökologie, Soziologie und Ökonomie sowie weiteren Interessierten offen.

* Als A-Typus kann die Veranstaltung nur von Studierenden der Geographie und Soziologie angerechnet werden.

** Das Kontaktseminar und das Tutorium lassen sich insgesamt mit 2 SWS an die Studiengänge der AÖ anrechnen.

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; eine Anmelde­liste befindet sich neben dem Kleinen Hörsaal 007 im Geographischen Institut. Anmeldeschluss war der 31.7.99, weshalb Interessierte gebeten sind, sich so schnell wie möglich (spätestens bis Ende August) bei

wirtschaften@giub.unibe.ch

oder

marjaggi@hotmail.com

anzumelden.

Literatur:

- Soros, G., 1998: Die Krise des globalen Kapitalismus. A. Fest.
- Vontobel, W., 1998: Die Wohlstandsmaschine: das Desaster des Neoliberalismus. Elster.
- Ulrich, P., 1993: Transformation der ökonomischen Vernunft: Fortschrittsperspektiven der modernen Industriegesellschaft. Paul Haupt.
- Mies, M., Vandana, S., 1995: Ökofeminismus: Beiträge zur Praxis und Theorie. Rotpunktverlag.

Die Lektüre eines dieser Einstiegsbücher (nach Wahl) ist obligatorisch. Weitere Texte werden zu Beginn des Semesters abgegeben.



Lehrveranstaltungen der Fakultäten und KL

Evangelisch-theol. Fakultät

W1041

Vorlesung: Grundlegung und aktuelle Fragen der Wirtschaftsethik

Prof. **Wolfgang Lienemann**, Prof. **Hans-Balz Peter**

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Mittwoch 10-12
Kontaktperson: Wolfgang Lienemann
Umfang: 2 SWS

Inhalt: - Grundfragen der Wirtschaftsethik (Ansätze und Konzepte)
- Arbeit/Arbeitslosigkeit

Voraussetz.: Keine besonderen

Literatur: Wird bekanntgeben

W1042

Seminar: Ethik der Medizin

Prof. **Wolfgang Lienemann**

Typ: A B C
TSP: Umwelt und Gesundheit
Zeit: Donnerstag 14-16
Kontaktperson: Wolfgang Lienemann
Umfang: 2 SWS

Inhalt: - Ansätze der Medizinethik
- Exemplarische Fragen zu Lebensbeginn und Lebensende
- Verbindungen zur Sozial- und Präventivmedizin
- Rationalisierung im Gesundheitswesen

Voraussetz.: Keine besonderen

Literatur: Wird später bekanntgeben



W1046

Sozialethik: Migration

Prof. **Benz H.R. Schär**

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 10-12
Beginn:	6.11.99
Ort:	Unitobler
Kontaktperson:	Benz. H.R. Schär, Spittelerstr. 18, 3006 Bern, 031/ 352 97 53
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<p>Flüchtlingsschicksale, Fremdenhass, Ausländerpolitik, Arbeitsmarkt, Integration der Fremden, Begrenzung der Einwanderung etc.</p> <p>Die Lehrveranstaltung berührt eines der brennenden Themen unserer Zeit, - und nicht nur der unsrigen, denn alles spricht dafür, dass weltweite Migrationen in Zukunft noch zunehmen werden. Sozial-ethisch gesehen ein sehr komplexes Feld, mit dem wir uns u.a. durch Diskussion offizieller, politischer und kirchlicher Stellungnahmen vertraut machen werden.</p>
Didakt. Ziele :	Die Teilnehmenden sollen am Ende des Kurses ein sichereres Urteil betr. Migrationen haben und abschätzen können, wie weit die Verästelungen dieses Problems reichen.
Bemerkungen:	Die Veranstaltung wird vor allem Seminarcharakter haben. Sie wird zusammen mit Studierenden des Sekundarlehramts durchgeführt. Aus diesen Gründen sind auch AnfängerInnen willkommen. Zu einzelnen Themen sind Gruppenarbeiten vorgesehen.
Literatur:	<p>Saskia Sassen, 1996: Migranten, Siedler, Flüchtlinge. Von der Massenauswanderung zur Festung Europa. Frankfurt .</p> <p>Weitere Literatur wird später angegeben</p>
Wiederholung:	Nicht vorgesehen



R.+ww. Fakultät

Staats- und Verwaltungsrecht, Kirchenrecht

W3055

Aktuelle Probleme des Umweltrechts: Schweiz-EG-Rechtsvergleichung

Prof. Dr. Diemut Anna Maria Majer

Typ:

A B C

TSP:

Umweltverantwortliches Handeln

Zeit:

Montag, 16-19, alle 14 Tage

Ort:

Hauptgebäude, HS 28

Kontaktperson:

Esther Wyss, Seminar für öffentliches Recht

Umfang:

2 SWS, 3 C/E

Inhalt:

Erörtert werden nach einer kurzen Einführung in Begriffe und Rechtsgrundlagen des Umweltschutzrechts praktische Fälle aus der kantonalen und bundesgerichtlichen Rechtsprechung. Ausblicke auf EG-Recht und verwandte Rechtsgebiete (rechtsvergleichend) schliessen sich an. Den Studierenden werden auf diese Weise ("learning by doing") die praktische Relevanz des Umweltschutzrechts nahegebracht und allfällige Konflikte mit ökonomischen Begriffen/Interessen aufgezeigt (z.B. EG-Recht). Durch die Orientierung an praktischen Fällen erhalten die Studierenden nicht nur eine sachliche Kenntnis von den Grundstrukturen des geltenden Umweltrechts (z.B. "Reparaturprinzip", "Vorsorgeprinzip") in der Schweiz, die für die weitere Beschäftigung mit Umweltthemen unerlässlich ist. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick, wie "spannend", aber auch wie schwierig es ist, die Konflikte in der Praxis (z.B. Eingriffe in die Natur, Verkehrslärm, Freizeitlärm etc.) mit den Mitteln des Umweltrechts zu "bewältigen". Letztlich geht es um die Frage, wo die Grenzen für die Freiheit des einzelnen, sich "im Raum" zu betätigen, liegen. Auch im EG-Recht werden praktische Fälle besprochen, die den Studierenden zugleich Kenntnisse über das europäische Recht allgemein vermitteln.

Voraussetz.:

Kenntnisse und Interesse am Umweltrecht

Didakt. Ziele:

Problembewusstsein vermitteln, Verhältnis Recht und Umwelt klären, normativer Ansatz für Technik- und Umweltrecht.

- Verstehen der Umweltnormen in ihrer Grundstruktur.
- Verstehen der Zusammenhänge zwischen den einzelnen Umweltschutzrechtsgebieten.
- Besprechung und selbständiges Lösen praktischer Fälle.

Literatur:

- Bundesverfassung (rev. 1998)
- USG 1997



- Gewässerschutzgesetz (GSG) von 1996
- Natur und Heimatschutzgesetz von 1996
- P. Saladin, 1989: Recht. S. 1 ff.
- Vollender, 1997: Umweltrecht
- Weitere Texte in der Vorlesung

Wiederholung: Geplant; mit zum Teil wechselnden Schwerpunkten.

Theoretische Nationalökonomie

W3103

Intertemporale Allokation natürlicher Ressourcen

Prof. **Gunter Stephan**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Vorlesung: Donnerstag 10-12
Übung: Freitag 14-16
Ort: Nach Anschlag
Beginn: 25.10.99
Kontaktperson: Dr. G. Müller-Fürstenberger, Tel. 631 45 10
Umfang: 4 SWS

Inhalt: Ziel der Vorlesung ist es zu untersuchen, wie natürliche Ressourcen über die Zeit verwendet werden. Unterschiedliche Allokationen werden dabei anhand von verschiedenen Optimalitätskriterien beurteilt (Stichworte: Koopmans-Effizienz, Rawls-Kriterium, Pareto-Effizienz).

Voraussetz.: Abgeschlossenes Einführungsstudium, Mikroökonomie I, Einführung in die Umweltökonomie erwünscht.

W3105

Blockseminar: Angewandte Mikroökonomie. Economics of Global Change

Prof. **Gunter Stephan**

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Blockseminar. Vorbesprechung noch offen.
Kontaktperson: Dr. Georg Müller-Fürstenberger, Tel. 631 45 10
Umfang: 4 SWS

Inhalt: Auseinandersetzung mit umweltökonomischen Problemen in Form von Literaturstudium oder Computersimulation.

Voraussetz.: Abgeschlossenes Grundstudium, Mikroökonomie I.

Bemerkungen: Blockseminar; Termin nach Vereinbarung.



Praktische Nationalökonomie

W3112

Freizeit und Tourismus I: Grundlagen von Freizeit und Tourismus

Prof. **Hans-Ruedi Müller**

Typ: A B
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Donnerstag 15-17
Ort: Hauptgebäude, HS 57
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus, FIF
Sekretariat Tel. 631 37 11
Umfang: 2 SWS, 3 C/E

Inhalt: Grundlagen zu Freizeit und Tourismus unter besonderer Berücksichtigung psychologischer und soziologischer Aspekte (industriegesellschaftliches Lebensmodell); Arbeit, Wohnen, Freizeit, Reisen; touristisches Angebot; Reismotive und -verhalten; interkulturelle Kommunikation; Problematik des Reisens in die Dritte Welt; u.a.m.

Voraussetz.: Abgeschlossenes Einführungsstudium

Wiederholung: WS 2001/2002 (jedes zweite WS)

Allgemeines Völkerrecht, Wirtschaftsvölkerrecht und Europarecht

W3062

Europäisches und schweizerisches Aussenwirtschaftsrecht im Rahmen der WTO, Teil I (BENEFRI)

Prof. **Thomas Cottier**

Typ: A
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 14-16
Beginn: 29. Oktober 99
Kontaktperson: Marion Panizzon
Umfang: 2 SWS

Inhalt: WTO-Recht, Europäisches- und schweizerisches Aussenwirtschaftsrecht; ein bis zwei Vorlesungen werden die Handels-Umweltproblematik thematisieren.

Didakt. Ziele: Aussenwirtschaftsrecht soll durch einen vertikal-integrierten Approach aufgezeigt werden.

Voraussetz.: Europarecht I + II ist empfohlen

Wiederholung: Teil II im SS 2000



W3063

Wirtschaftsvölkerrecht II: Die Regelung menschlicher, natürlicher und finanzieller Ressourcen im internationalen Recht

Prof. Dr. **Thomas Cottier**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 10-12
Ort: Nach Anschlag
Kontaktperson: Dr. Krista Nadakavukaren, Tel: 031/ 631 36 29
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Die Vorlesung behandelt im wesentlichen das internationale Recht der Produktionsfaktoren. Aus ökologischer Sicht sind dabei vor allem die natürlichen Ressourcen (Zuständigkeiten, Seerecht, Wasserrecht, Luft, genetische Ressourcen, Biodiversität) von Interesse. Diese Fragen stehen in engem Zusammenhang mit der Regelung finanzieller Ressourcen (Währungsrecht) und menschlicher Ressourcen (Arbeitsrecht).

Didakt. Ziele: Grundkenntnisse, Zusammenhänge erkennen. Lesen und Verstehen von englischsprachigen Unterlagen.

Voraussetz.: Vorgängiger Besuch des Allgemeinen Völkerrechts (Prof. Kälin) erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Soziologie

W3160

Umweltsoziologie

Prof. **Andreas Diekmann, Dr. Axel Franzen**

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Mittwoch 10-12
Kontaktperson: Dr. A. Franzen
Umfang: 2 SWS

Inhalt: In der Vorlesung werden Theorien und empirische Ergebnisse zum Umweltverhalten vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus sollen auch praktische Massnahmen und Reformvorschläge einer Kritik unterzogen werden. Die Vorlesung ist interdisziplinär angelegt. Es werden neben soziologischen Arbeiten auch solche aus dem Gebiet der Ökonomie, der Politikwissenschaften und der Sozialpsychologie berücksichtigt.

Voraussetz.: Abgeschlossenes Grundstudium

Literatur: - A. Diekmann und A. Franzen (Hrsg.) 1995: Kooperatives Umwelthandeln. Chur, Zürich: Rüegger AG.
- A. Diekmann und C.C. Jäger (Hrsg.) 1996: Umweltsoziologie.



Med. Fakultät

Psychiatrie

W4252

Systemtheoretisch orientierte Psychophysiologie und menschliches Verhalten

Prof. **Martha Koukkou-Lehmann**

Typ:

A B C

TSP:

Umwelt und Gesundheit

Zeit:

Montag, 9.45-10.30

Ort:

Psychiatrische Universitätsklinik, Bolligenstr. 111, 3072 Ostermundigen

Beginn:

Nach Anschlag

Kontaktperson:

Prof. Martha Koukkou-Lehmann, Fr. E. Bräker

Umfang:

1 SWS

Inhalt:

Die Vorlesung bespricht psychophysiologische Entstehungsprozesse des menschlichen Verhaltens anhand eines systemtheoretisch orientierten Modells der Hirnfunktionen. Es werden theoretische Überlegungen und empirische Arbeiten betrachtet, die (1) auf "memory-driven", informationsverarbeitende Hirnprozesse (Top-Down Modelle) für die Organisation des Denkens, der Emotionen, des Handelns und (2) auf einen zustandsabhängigen Zugang der prä-attentiven informationsverarbeitenden Hirnprozesse zu den Inhalten des Arbeitsgedächtnisses hinweisen. Das Modell wird angewendet, um die Entstehungsmechanismen von neurotischen, psychosomatischen und psychotischen Symptomen und ihre psychologische und/oder pharmakologische Behandlung zu diskutieren. Das Modell wird auch angewendet, um "Gründe" der konflikthafter Beziehung des Menschen mit der Natur zu diskutieren.

Voraussetz.:

Der Besuch der Vorlesung ist an keine Voraussetzungen gebunden

Literatur:

Eine Literaturliste und ein kurzer Reader wird zu Beginn der Veranstaltung abgegeben

Wiederholung:

SS 2000



Komplementärmedizin

W0007

Seminar Biologie, Medizin und Philosophie. Grundlagen einer geisteswissenschaftlichen Erweiterung von Biologie und Medizin

Dr. med. **Peter Heusser**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 18-19.30
Ort: Inselspital Bern, Bettenhochhaus S1, Kursraum 1
Beginn: 9.11.99
Kontaktperson: Ruth Stebler, Sekretariat KIKOM, Tel. 632 97 58

Inhalt: Seminar mit grundlegendem Charakter für StudentInnen und AssistentInnen der Medizin, der Naturwissenschaften und der Philosophie sowie für interessierte ÄrztInnen, WissenschaftlerInnen und DozentInnen. Erarbeitung der erkenntniswissenschaftlichen Grundlagen der Biologie und der Humanmedizin anhand von Texten aus Rudolf Steiners "Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goethschen Weltanschauung", "Einleitungen zu Goethes Naturwissenschaftlichen Schriften", "Die Philosophie der Freiheit" und aktuellen Texten zur modernen Biologie und Medizin.

Didakt. Ziele: Selbständige Urteilsfähigkeit sowie Fähigkeitsausbildung in der Verknüpfung biologischer, medizinischer, philosophischer bzw. geisteswissenschaftlicher Gesichtspunkte.

Literatur: Im Text angegeben

Bemerkungen: Bitte anmelden (Tel. 632 97 58)

Wiederholung: Geplant

Vet.-med. Fakultät

W5079

Einführung in die Nutztierethologie

Dr. **Beat Wechsler**

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Mittwoch 14-16, alle 14 Tage
Ort: Tierspital, neues Lehrgebäude
Beginn: 27.10.99
Kontaktperson: Dr. Beat Wechsler, Tel. 052/368 33 71
Umfang: 1 SWS, 1.5 C/E



Inhalt:	Grundlagen einer artgemässen Tierhaltung; Evolution und Verhalten; Modelle der Verhaltenssteuerung; Grenzen der Anpassungsfähigkeit; Verhaltensstörungen; Wohlbefinden bei Tieren; ethologische Beurteilung von Haltungssystemen; Tierschutzgesetzgebung; ethologische Aspekte der Haltung von Schweinen, Rindern, Geflügel und Heimtieren.
Didakt. Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Grundkenntnisse in Ethologie- Umsetzung des ethologischen Ansatzes bei der Beurteilung von Haltungssystemen- Lösungsansätze für Verhaltensprobleme in der landwirtschaftlichen Praxis
Voraussetz.:	Keine
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Fraser, A.F., Broom, D.M., 1996: Farm animal behaviour and welfare. CAB International, Oxon.
Wiederholung:	WS 00/01

W5026

Medizinische Parasitologie und tropische Parasitosen I.

Prof. Dr. **Bruno Gottstein**, Dres **Richard Felleisen**,
Andrew Hemphill, **Norbert Müller**, **Heinz Sager**,
Bernadette Connolly

Typ:	A
TSP:	Umwelt und Gesundheit
Zeit:	Mittwoch 14-16
Ort:	Tierspital, Anatomiehörsaal
Kontaktperson:	Prof. B. Gottstein
Umfang:	2 SWS

Inhalt:	Vorlesung und integrierter Kurs für Mediziner, Biologen und Veterinärmediziner. Abhandlung der wichtigsten Gruppen von parasitologischen Infektionserregern mit epidemiologischer und klinischer Bedeutung in gemässigten Zonen sowie tropischen und subtropischen Gebieten.
Didakt. Ziele:	Vermittlung von Grundlagen über Infektionen und Krankheiten, die durch Protozoen, Helminthen und Arthropoden verursacht werden, sowie der epidemiologischen und ökologischen Zusammenhänge. Präsentation des Stoffes nach Erregergruppen. Gliederung innerhalb der Kapitel nach folgendem Schema: Vorkommen, Entwicklung, Epidemiologie, Klinik, Pathogenese, Diagnose, Therapie und Bekämpfung. Die Therapie und Bekämpfung kann aus Zeitgründen nur in den Grundzügen vermittelt werden, es werden deshalb spezifische Unterlagen abgegeben.



Voraussetz.: Grundkenntnisse in Biologie und Medizin und/oder Veterinärmedizin.
Bitte bei Prof. Gottstein anmelden.

Wiederholung: Jedes WS

Phil.-hist. Fakultät

Philosophie

W6007

Interfakultäre Vorlesung: Grundlagen der Ethik

PD Dr. Martin Bondeli

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Montag 10-12
Ort: Unitobler
Beginn: 2. Semesterwoche
Umfang: 2 SWS

Inhalt:

- Einführung in zentrale ethische und sozialphilosophische Begriffe (Moral, Ethik, Verantwortung, Pflicht, Recht, Staat usw.)
- Übersicht über verschiedene Stufen und Anwendungsbereiche der Ethik (Individual-, Sozial-, Umweltethik, Metaethik usw.)
- Übersicht über die klassischen Theorien der Ethik (Vernunftethik, Emotivismus, Utilitarismus usw.)
- Probleme der Begründung und Anwendung ethischer Prinzipien

Didakt. Ziele: Einführung in die Grundbegriffe und Grundprobleme der allgemeinen und angewandten Ethik

Wiederholung: Fortsetzung im SS 2000

W6017

Übung: Einführung in die Wirtschaftsethik

PD Dr. Thomas Kesselring

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 16-18
Beginn: Erste Semesterwoche
Kontaktperson: Th. Kesselring, Tel. 301 87 60
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Grundprobleme der Wirtschaftsethik. Markt, Kapitalismus, Ethik. Ökonomie und Ökologie. Begriffsklärungen: "Gerechtigkeit", "Kostenexternalisierung" u.v.m.



- Didakt. Ziele: Kenntnis und kritische Reflexion der zentralen Grundbegriffe und Grundpositionen der Wirtschaftsethik
- Voraussetz.: Bereitschaft, sich auf den philosophischen Zugang zu einer Sozialwissenschaft einzulassen. Bereitschaft zum philosophischen Argumentieren.
- Literatur:
- P. Koslowski, 1991: Ethik des Kapitalismus. Tübingen. Mohr.
 - H. Lenk, M. Masing (Hrsg.) 1999: Wirtschaft und Ethik. Stuttgart. Reclam.

Psychologie

W0013

Strategien zur Förderung ökologischer Lernprozesse in Unternehmen

Prof. **Matthias Finger**, gemeinsam mit
Dipl.oec. **Simone Maier**,
lic.phil. **U. Haldimann**

Typ: A* B C E

Die Veranstaltung ist auf **Seite 15** im Detail aufgeführt!

Bemerkungen: *Die Vorlesung kann für Studierende der Fachrichtung Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie) auch ausserhalb der Allgemeinen Ökologie als Teil des Fachstudiums angerechnet werden.

W6132

Substanzgebundene und substanzungebundene Suchtformen

PD Dr. **M. Galliker**

Typ: A B C
TSP: Umwelt und Gesundheit
Zeit: Montag 15-16
Beginn: 2. Semesterwoche
Kontaktperson: PD M. Galliker
mgalliker@sfa-isp.ch
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Sucht wird als allgemein-gesellschaftliches Problem verstanden. Hierzu gehören legale sowie illegale Drogen, substanzgebundene sowie substanzungebundene (Essucht u.a.).

Didakt. Ziele: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden, vorab im ökologischen Bereich. Einführung in die schweizerische ambulante Alkohol- und Drogenstatistik (SAMBAD).



Voraussetz.:	Keine
Literatur:	Werner Gross, 1994: Sucht ohne Drogen. Fischer. Leicht verständliche (erste pop.) Einführung.
Geschichte	
W6457	Interfakultäres Seminar: Stadt und Verkehr im Zeitalter der Automobilität: USA, Deutschland und die Schweiz im Vergleich Prof. Christian Pfister, Dr. Ueli Haefeli
Typ:	A B C E
TSP:	Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Freitag 10-12
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	Siehe Seite 17!
Bemerkungen:	Der Besuch dieses Seminars ist Voraussetzung für die Anrechnung der Vortragsreihe des Forums für Allgemeine Ökologie (siehe W0016, Seite 19).
Voranmeldung:	an: ueli.haefeli@ikaoe.unibe.ch (Platzzahl beschränkt)

Phil.-nat. Fakultät

Mathematik

W7266	Propädeutische Mathematik (Einführung in mathematische Modelle aus Ökologie und Physiologie) Prof. Dr. Christoph Meier
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Mittwoch 9-10; Donnerstag 8-10; Freitag 11-12
Ort:	Mi, Do: ExWi, B6; Fr: grosser Hörsaal Zoologie, Baltzerstrasse 3
Beginn:	Erste Semesterwoche
Umfang:	4 SWS, 6 C/E
Kontaktperson:	Prof. Christoph Meier, Tel. 631 88 29
Inhalt:	Die vom Gymnasium mitgebrachten mathematischen Kenntnisse werden teilweise repetiert und massvoll ausgebaut (etwas über Differentialgleichungen und eine kurze pragmatische Einführung in den Matrizenkalkül kommen hinzu). Hauptziel ist aber die Demonstration, wie mathematische Methoden in der Biologie und anderen Disziplinen eingesetzt werden können. Die Vorlesung soll als Einfüh-



rung in eine "Denkweise" dienen und die Bedeutung der Mathematik als "Dienerin" der Wissenschaften darstellen. Hierzu werden in möglichst einfacher Form unter anderem folgende mathematische Modelle vorgestellt:

- Wachstumsmodelle von Populationen:
Exponentielles Wachstum, logistisches (d.h. "dichtereguliertes") Wachstum, Einführung in demographische Methoden (Probleme des Bevölkerungswachstums, Stichworte: AHV-Problem, Bevölkerungsexplosion), Räuber-Beute-Modell nach Lotka-Volterra, Konkurrenzmodelle, Mosaic-cycle-Hypothesis of virgin forests.
- Regulierungsprobleme:
Anhand der sogenannten Kompartiment- oder Pool-Systeme wird dargestellt, wie mittels Differentialgleichungen der Austausch von natürlichen und systemfremden Stoffen in biologischen Systemen (seien es nun Zellen, Organismen oder ganze Biosysteme) beschrieben und berechnet werden kann.

Voraussetz.:	Keine besonderen mathematischen Voraussetzungen erforderlich
Bemerkungen:	Die Vorlesung ist für Studierende der Biologie im ersten Semester konzipiert, für weitere Interessierte aber ohne Einschränkungen offen.
Literatur:	Es existiert ein Vorlesungsskript
Wiederholung:	Jährlich

Physik

W7136

Einführung in die Klima- und Umweltphysik

Prof. **Thomas Stocker**, **Heinz Hugo Loosli**, **Bernhard Stauffer**

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 14-16
Ort:	Institut für Exakte Wissenschaften B5, Sidlerstr.5
Kontaktperson:	Prof. Th. Stocker, Physikalisches Institut, Sidlerstr. 5, 3012 Bern, Tel. 631 44 62
Umfang:	Vorlesung: 2 SWS, 3 C/E
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Strahlungsbilanz der Erde- Wasserkreislauf- Klima- und Umweltgeschichte- Radionuklide in der Umwelt- Globale Kreisläufe



Didakt. Ziele: Verständnis für die Physik der Teilkomponenten des Klimasystems, deren Wechselwirkungen und Veränderungen vermitteln.

Voraussetz.: Grundkenntnisse der Physik

Wiederholung: Alle 2 Jahre

W7137

Übungen zur Einführung in die Klima- und Umweltphysik Prof. **Thomas Stocker**, **Heinz Hugo Loosli**, **Bernhard Stauffer**

Typ: A B C

TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit: Dienstag 13-14

Ort: Institut für Exakte Wissenschaften B5, Sidlerstr.5, 3012 Bern

Kontaktperson: Prof. Th. Stocker, Physikalisches Institut, Sidlerstr. 5, 3012 Bern,
Tel. 631 44 62

Umfang: 1 SWS, 3 C/E

W7147

Seminar über Klima- und Umweltphysik für DiplomandInnen und DoktorandInnen

Prof. **Thomas Stocker**, **Heinz Hugo Loosli**, **Bernhard Stauffer**
Klimaforschung und Immissionsökologie

TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie

Zeit: Montag 16-18

Ort: Institut für Exakte Wissenschaften B5, Sidlerstr.5, 3012 Bern

Kontaktperson: Prof. Thomas Stocker, Physikalisches Institut, Sidlerstr. 5, 3012
Bern, Tel. 631 44 62

Inhalt: Forschungsergebnisse und Arbeiten an der Abteilung für Klima- und Umweltphysik und Beiträge von eingeladenen Referenten

Didakt. Ziele: Aufzeigen der aktuellen Probleme und Forschungsschwerpunkte im Bereich Klima und Umwelt

Voraussetz.: Naturwissenschaftliches Studium

Bemerkungen: Das Seminar ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nicht anrechenbar

Wiederholung: Jedes Semester



Chemie

W7210

Vorlesung: Umweltchemie

Prof. Urs Krähenbühl

Typ: A B
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Dienstag 8-10
Ort: Chemisches Institut, Freiestrasse 3, 3012 Bern
Kontaktperson: Prof. Urs Krähenbühl, Tel. 631 42 65
Umfang: 2 SWS, 3 C/E

Inhalt:

- Grundlagen der Umweltchemie:
Atmosphäre, Hydrosphäre und Lithosphäre, Reservoirs, Systeme, Verweilzeit, Grenzflächen, Transportvorgänge
- Prozesse:
Ausbreitung, Verschmutzung, Photosynthese, natürliche, anthropogene Belastung, Elimination von Metallen
- Ozeanmodell

Didakt. Ziele:

- Vertraut werden mit komplexen Systemen
- Verstehen von Wechselwirkungen
- Einflussmöglichkeiten des Menschen offenlegen

Voraussetz.: Grundkenntnisse in Chemie

Wiederholung: Jährlich

W7222

Umwelt- und Radiochemie: Blockpraktikum

Proff. Heinz Walter Gäggeler, Urs Krähenbühl

Typ : A (B)
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Block: 18. 10. 99 bis 5.11.99, davon 18. bis 22. 10, ganztägig.
Während dem Semester: Mittwoch ab 10 Uhr und nachmittags, Donnerstag, Freitag ganztags.
Kontaktperson: Prof. U. Krähenbühl

Inhalt: Analyse von Umweltproben (Luft, Wasser, Boden, biol. Proben) auf radioaktive und andere Spurenstoffe. Beispiele sind Bestimmungen alpha-aktiver natürlicher Radionuklide in Mineralwasser, ionenchromatographische Untersuchungen von verschiedensten Proben auf die wichtigsten Anionen und Kationen, sowie Messungen derselben Proben auf Spuren von Schwermetallen mittels plasma-induzierter, optischer Spektroskopie.



Didakt. Ziele:	Verfolgen von Umweltprozessen mittels chemischer Analytik. Entnehmen repräsentativer Proben aus Umweltsystemen (z.B. Böden). Kontaminationsproblematik.
Voraussetz.:	Grundkenntnisse in Chemie
W7241	Kolloquium: Radio- und Umweltchemie, gemeinsam mit dem Paul-Scherrer Institut. Prof. Heinz Walter Gäggeler
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	An vier ganztägigen Freitagen während des Semesters, 9.30-11.30 und 13.30-15.30
Ort:	Chemisches Institut alternierend mit dem Paul-Scherrer Institut
Beginn:	Nach Anschlag
Kontaktperson:	Dr. Markus Ammann, Paul-Scherrer Institut, Tel. 056/ 310 40 49
Inhalt:	-Ausgewählte Themen aus Radio- und Umweltchemie -Radioaktivität und Umwelt -Umweltradioaktivität -Geochemie -Klimaforschung -Atmosphärenphysik -Spurenanalytik -Aerosolchemie -Chemie schwerster Elemente
Didakt. Ziele:	Erlernen der Präsentation eigener Forschungsarbeiten
Voraussetz.:	Grundstudium Chemie, Geographie
Bemerkungen:	Das Kolloquium ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nicht anrechenbar
Wiederholung:	Jedes Semester
	Zoologie
W7259	Seminar: Wertfreiheit der Wissenschaft und Verantwortung der WissenschaftlerInnen - ein Widerspruch? Diskutiert an Beispielen aus der Biologie. Dr. Antonio Valsangiacomo, Prof. Beatrice Lanzrein
Typ:	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit und Ort:	Nach Vereinbarung
Kontaktperson:	A.Valsangiacomo 631'45'48; B.Lanzrein 631'46'77
Umfang:	2 SWS



Inhalt : Auch die biologischen Wissenschaften geraten mehr und mehr in die öffentliche Kritik. Sei es die Molekularbiologie, weil ihr gefährliche Techniken, sei es die Ökologie, weil ihr übertriebener Naturschutz oder sei es die experimentelle Zoologie, weil ihr Tierquälerei vorgeworfen wird. In damit verknüpfte (ethische) Fragen möchten wir die TeilnehmerInnen einführen und aufmuntern, anschliessend Arbeiten oder Projekte aus der Biologie zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Zentral ist dabei die Unterscheidung von Seinsaussagen (Fakten) und Sollensforderungen (Normen) - erstere können nach wahr/falsch getestet werden, sind somit empirischen Wissenschaften zugänglich, letztere entscheiden zudem zwischen gut/schlecht und haben somit eine Moral. Es ergeben sich so Fragen - zur Beziehung zwischen der WERTfreiheit und VerWERTbarkeit wissenschaftlichen Wissens,
- zu moralischen Aspekten der Wissensproduktion,
- zur Verwendbarkeit verschiedener Wissensformen und
- zur Verantwortung von Gutachtern und Expertinnen

Didakt. Ziel: Ziel ist die Förderung der Selbstreflexion und der argumentativen Begründung des eigenen Tuns bzw. die Offenlegung dogmatischer Behauptungsweisen.

Voraussetz.: Absolviertes Grundstudium

Wiederholung: Ev. WS 2000/01

W7268 Zoologisches Seminar
Die **DozentInnen** des Zoologischen Instituts

Typ: A
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag, 16-18, 14-täglich
Ort: Zoologisches Institut, Baltzerstr.3
Umfang: 1 SWS, 1.5 C/E

Inhalt: Nach separater Ankündigung

W7269.0 Z1: Block Allgemeine Zoologie I: Teil Ökologie
Prof. **Wolfgang Nentwig**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 8-10, nur in den ersten 7 Wochen des Semesters
Ort: Zoologisches Institut, Baltzerstr. 3, HS 202
Umfang: 2 SWS, 3 C/E
Kontaktperson: Prof. Wolfgang Nentwig, Tel. 631 45 20



- Inhalt:
1. Allgemeines: 1.1 Allgemeine Einführung zur Vorlesung; 1.2 Literaturübersicht.
 2. Autoökologie: ökologisch wirkende Faktoren: 2.1 Luftfeuchte; 2.2 Licht; 2.3 Sauerstoff/Kohlendioxid; 2.4 Mineralien; 2.5 Feuer; 2.6 Boden; 2.7 Überlebensstrategien: Anpassung, Vermeidung, Konformität, Regulation.
 3. Populationsökologie: 3.1 r-/K-Strategie; 3.2 Populationsaufbau; 3.3 Selbstregulation; 3.4 Konkurrenz; 3.5 Stochastische Systeme.
 4. Ökosysteme: 4.1 Globale Gliederung; 4.2 Anthropogener Einfluss 4.3 Komplexität und Stabilität; 4.4 Räumliche Heterogenität; 4.5 Ökosystemforschung; 4.6 Bioindikation.

Didakt. Ziele: Einführung in die Grundlagen der Ökologie, Erkennen von Zusammenhängen, ökologisches Denken

Voraussetz.:
- Keine
- (Grundlegende biologische Kenntnisse erwünscht)

Literatur: Wird bekanntgegeben

Wiederholung: Jedes Wintersemester

W7277.1

Z 41d: Humanökologie (Ökologie des Menschen) 3. Teil: Umweltchemikalien, Klima- und Umweltveränderungen

Prof. Wolfgang Nentwig, Jürg Zettel

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 12-13
Ort: Zoologisches Institut, Grosser Hörsaal
Beginn: 29.10.99
Kontaktperson: Prof. W. Nentwig, Tel. 631 45 20
Umfang: 1 SWS, 2.5 A, 1.5 C/E

Inhalt: Grundlegende Zusammenhänge unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte aus den Themenbereichen:
- Umweltbelastung durch einzelne Stoffe (Schwermetalle, Dünger, organische Verbindungen)
- Beeinflussung von Atmosphäre und Klima
- Veränderung von Ökosystemen

Didakt. Ziele:
- Aufzeigen von naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhängen einerseits, ökologischen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf humanökologische Aspekte andererseits.
- Erkennen von Zusammenhängen.



Voraussetz.:	Keine
Literatur:	Nentwig, W., Humanökologie, Springer, Berlin 1995
Wiederholung:	Voraussichtlich in 3 Jahren (drei Teile alternierend im WS)
W7279	Z34: Spezielle Kapitel der Insektenphysiologie Prof. Beatrice Lanzrein
Typ :	A
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 10-12
Beginn:	16.10.99
Kontaktperson:	B. Lanzrein, Tel. 631 46 77 beatrice-lanzrein@zoi.unibe.ch
Umfang:	2 SWS
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Diversität und Bedeutung von Insekten- Geschichte und Methoden der Insektenphysiologie- Physiologie von Entwicklung, Ernährung und Fortpflanzung an ausgewählten Bsp.- Parasitoidenbiologie, insb. Wirtsfindung und Wirtsregulierung- Möglichkeiten der Kontrolle von Schadinsekten
Didakt. Ziele:	Die Bedeutung und Vielfalt von gegenseitigen Abhängigkeiten physiologischer Prozesse darlegen. Mechanismen der physiologischen Anpassung an Umweltbedingungen aufzeigen.
Voraussetz.:	Absolviertes Grundstudium in Biologie
Wiederholung:	Ev. WS 01/02
W7283	Aquatische Ökologie - Teil 1 Dr. Arthur Kirchhofer
Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit :	Dienstag 12-13 und 3 halbtägige Exkursionen nach Vereinbarung
Beginn:	Gemäss Anschlag
Ort :	Hörsaal des ZIUB, Baltzerstr. 3
Kontaktperson:	A. Kirchhofer, Tel. 631 45 77
Umfang:	1 SWS
Inhalt :	Gewässer als Lebensräume : physikalisch-chemische Bedingungen in Fließgewässern und Seen, Gewässersystematik, Gütebeurteilung. Die Fischfauna der Schweiz: Geschichte, Verbreitung, Schutz und Nutzung, rechtliche Grundlagen, Anpassungen an spezifische Le-



bensbedingungen. Methoden: Felderhebungen, Bestandes- und Gefährdungsanalyse, Bewirtschaftung und Monitoring.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Wiederholung: Jedes WS (Aquatische Ökologie II im SS 2000)

W7285

Ausgewählte Kapitel der statistischen Ökologie mit Übungen Dr. Jean-Pierre Airoidi

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 8-11
Ort: Zoologisches Institut, Baltzerstr. 3, 3012 Bern
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Lektor Jean-Pierre Airoidi, Gertrud Wokerstr. 5, 3012 Bern,
Tel. 031/631 45 71
Email: airoidi@sis.unibe.ch
<http://www.cx.unibe/~airoidi/airoste.htm>

Umfang: 2 SWS

Inhalt:

1. Multifaktorielle ANOVA. ANOCOVA. MANOVA
2. Diskriminanz-Analyse
3. Zeitreihen-Analyse
4. Power-Analyse
5. Populations-Schätzungen durch Fang und Wiederfang
6. Themen, die von den Teilnehmern vorgeschlagen werden

Didakt. Ziele: Hilfe bei der Ausführung von Daten aus Lizentiats- und/oder Doktorarbeiten. Vertiefung der Kenntnisse, die im Kurs "Einführung in die statistische Ökologie" gewonnen wurden.

Voraussetz.: Besuch des Grundkurses "Einführung in die statistische Ökologie" ist erwünscht.

Wiederholung: WS 00/01

W7289

Z44: Ringvorlesung in Verhaltensbiologie Prof. Manfred Milinski, Heinz Richner

TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Mittwoch 16-18
Ort: Hörsaal in der Ethologischen Station Hasli
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Prof. Heinz Richner, Tel. 631 91 26

Inhalt: Das genaue Programm wird vor Semesterbeginn ausgehängt



Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nicht anrechenbar

Wiederholung: Die Veranstaltung findet jedes Semester statt

W7291

Seminar in Wildtierbiologie und naturschutzorientierter Ethologie

Prof. **Marcel Güntert, Paul Ingold**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 16-18, nach Neujahr
Ort: Noch offen
Beginn: Gemäss speziellem Programm
Kontaktperson: Prof. Paul Ingold, Tel. 631 34 51
Umfang: 1 SWS, 1.5 C/E (8 Doppelstunden)

Inhalt: Wildtierbiologische Forschung zu verschiedensten Themen, z.T. mit Bezug zum Natur- und Artenschutz

Didakt. Ziele:

- Möglichkeiten, Einblick in aktuelle Probleme der Wildtierbiologie und deren Erforschung zu erhalten
- Möglichkeit, eigene Untersuchungen vorzustellen (Liz.-Arbeiten, Dissertation)

Voraussetz.: Keine besonderen

Literatur: Wird nötigenfalls abgegeben

Wiederholung: Wahrscheinlich WS 00/01

W7297

Kolloquium zur Naturschutzbiologie

Prof. Dr. **Paul Ingold**,
gemeinsam mit Dr. **Peter Enggist-Düblin**

Typ: A B C
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit und Ort: 2 Stunden nach Vereinbarung
Beginn: 5.11.99
Kontaktperson: Paul Ingold
Umfang: 1 SWS, 1.5 C

Inhalt: Biologische Grundlagen des Naturschutzes

Literatur:

- Primack, R.B., 1995: Naturschutzbiologie. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, Oxford.

Wiederholung: SS 2000



W7303

Kolloquium der Abteilung Populationsbiologie und Synökologie
Prof. **Wolfgang Nentwig, Adolf Scholl, Jürg Zettel**

TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Montag 16-18
Ort: Zoologisches Institut, Baltzerstr.3, HS 202
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Prof. Wolfgang Nentwig, Tel. 631 45 20

Inhalt: Vorstellung von Diplomarbeiten und Dissertationen aus der eigenen Arbeitsgruppe (Planung, Durchführung, Ergebnisse), auswärtige ReferentInnen zu verwandten ökologischen Themen.
Das Programm wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Didakt. Ziele: Kommunikation innerhalb der Arbeitsgruppe, Präsentation unserer Ergebnisse nach aussen, Ermöglichung der Diskussion dieser Ergebnisse.

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist an einen Studiengang in Allgemeiner Ökologie nicht anrechenbar

Voraussetz.: Keine

Wiederholung: Jedes Semester

Pflanzenphysiologie

W7312

Grundlagen der pflanzlichen Morphologie (Halbblock 2) und Praktikum. Für Studierende der Phil.-nat. Fakultät und des Sekundarlehrantes.

Prof. **Roland Brändle**

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Vorlesung: Montag 10-12
Praktikum: Donnerstag 8-12
Ort: Praktikumssaal der Botanischen Institute
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: Prof. Roland Brändle, Tel. 631 49 56
Umfang: Vorlesung: 2 SWS, 3 C/E
Praktikum: 2.5 SWS, 3.75 C/E

Inhalt:

1. Evolution und Organisation der wichtigsten Zelltypen (Cyanophyten, embryonale und differenzierte Zellen)
2. Evolution und Organisation der niederen Pflanzen (Algen, Moose)
3. Evolution und Organisation der höheren Pflanzen (Farnartige und Samenpflanzen)



Didakt. Ziele:	Erarbeiten der Grundzüge der pflanzlichen Evolution anhand rezenter Pflanzen und der Literatur. Verständnis für einfache Struktur- / Funktions-Beziehungen. Kennenlernen einfacher anatomisch-cytologischer Arbeitsmethoden.
Voraussetz.:	Propädeutikum für Biologen
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Lüttger, U., Kluge, M., Bauer, C.: Botanik. 2. Auflage. VCH- Jacob, F., E. Jäger, E., Ohmann, E., 1994: Botanik 4 Aufl., UTB- Script
Wiederholung:	Wahrscheinlich WS 00/01

Geobotanik

W7330 Biodiversität der Blütenpflanzen und Farne (B55)

W7331 Praktikum zur Vorlesung Biodiversität der Blütenpflanzen und Farne

Lektor **Klaus Ammann**, gemeinsam mit Dres. **Jonas Lüthy**,
Daniel Moser

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Vorlesung: Dienstag 10-12 Seminar: einstündig, nach Vereinbarung Praktikum: Dienstag 13-17
Ort:	Hörsaal Botanische Institute
Beginn:	Nach Anschlag
Kontaktperson:	Lektor Klaus Ammann, Tel. 631 49 37
Umfang:	5 SWS, 7.5 C/E

Inhalt: Taxonomie und ihre Methoden (Phänetik, Kladistik), Artbildungsprozesse, Blütenökologie, Biogeographie, Pflanzenfamilien der Tropen, Artenschutz, Risikoanalyse der transgenen Kulturpflanzen.

Bemerkungen: Eine Voranmeldung hätte bereits (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten) erfolgen müssen. Deshalb sind Interessierte gebeten, direkt mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen.

Literatur:

- Krattiger et al., 1994: Widening Perspectives on Biodiversity, IUCN.



W7332

Paläo-Ökologie: Vegetations- und Klimageschichte seit dem Tertiär (B56)

Prof. Brigitta Ammann

Typ: A B
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Donnerstag 10-13
Ort: Nach Vereinbarung
Kontaktperson: Prof. Brigitta Ammann, Tel. 631 49 21
Umfang: 3 SWS, 4.5 C/E

Inhalt: Ursachen der Eiszeiten: Methoden der Altersbestimmung; Pollenproduktion, Verbreitung, Sedimentation; Spät- und postglaziale Vegetationsgeschichte Europas im Überblick; Flora und Vegetation im Pleistozän; aussereuropäische Vegetationsgeschichte; Paläoklimatologie, Arealgeschichte; Fauna des Pleistozäns; Archäobotanik und menschlicher Einfluss auf Umwelt, Versuch einer interdisziplinären Synthese.

Bemerkungen: Eine Voranmeldung hätte bereits erfolgen müssen (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten). Deshalb sind Interessierte gebeten, direkt mit der Dozentin Kontakt aufzunehmen.

Voraussetz.: Vegetationsökologie I (B51)

W7335

Mykologie (B60)

W7337

Praktikum zur Vorlesung Mykologie

PD Beatrice Senn-Irlet

Typ: A B C
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Vorlesung/Seminar: Freitag 10-12, alle 14-Tage
Praktikum: Freitag 13-15, alle 14 Tage (1 Tag Exkursion)
Ort: Botanische Institute, Altenbergrain 21
Beginn: Nach Anschlag
Kontaktperson: PD Beatrice Senn-Irlet, Tel. 631 49 84
Umfang: 3.75 C/E

Inhalt: Lebenszyklus von Pilzen, Evolutionslinien, Artendiversivität, Lebensräume, Ökologie insbesondere Sukzessionen bei Ektomykorrhizapilzen und Saprophyten, Parasitismus, Bedrohungen durch Umweltbelastungen, Artenschutz.

Didakt. Ziele: Kennenlernen der spezifischen Eigenschaften einer Organismengruppe (Pilze) in Bezug auf Biologie, Ökologie und Umweltbelastungen.

Bemerkungen: Eine Voranmeldung hätte bereits erfolgen müssen (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten). Deshalb sind Interessierte



	gebeten, direkt mit der Dozentin Kontakt aufzunehmen. Der Kurs entspricht einem Halbblock in Biologie, verteilt über 2 Semester.
Literatur:	- Webster, John, 1977: Introduction to Fungi, Cambridge University Press.
Wiederholung:	Jährlich
W7336 W7338	Lichenologie (B62) Praktikum zur Vorlesung Lichenologie (B62) Dr. Christoph Scheidegger, Lektor Klaus Ammann,
Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Vorlesung: Freitag 10-12, alle 14 Tage Praktikum: Freitag 13-15, alle 14 Tage, sowie 1 Exkursionstag
Beginn:	Nach Anschlag
Ort:	Systematisch-Geobotanisches Institut, Altenbergrain 21, 3013 Bern, (Hauptgebäude , Praktikumssaal), im Botanischen Garten
Kontaktperson:	Dr. Christoph Scheidegger, Botanische Institute
Umfang:	6 SWS, 6 C/E
Inhalt:	Übersicht über die pflanzlichen Symbiosen, Biologie von Flechten. Strukturelle und funktionelle Anpassungen an die wechselfeuchte Lebensweise. Populationsbiologie baumbewohnender Flechten. Bioindikation und Biomonitoring mittels Flechten, Artenschutz.
Didakt. Ziele:	Einführung in die Formenwelt, Systematik und Ökologie der Flechten für Systematiker und Vegetationsökologen als Ergänzung zu den Blütenpflanzen, um den Blick für die verschiedenen Öko-Nischen zu schärfen. Das Lebendige in der Umweltforschung als Unterrichtsobjekt bringt mehr Verständnis für eine ganzheitliche Umweltbetrachtung.
Voraussetz.:	Propädeutikum in Biologie oder einführende Vorlesung in anderem Fachgebiet ist wünschenswert: Grundlagen der Systematik und Evolution
Literatur:	Wirth, V. (1980): Flechtenflora. UTB 1062, Ulmer Stuttgart.
Bemerkungen:	Eignet sich auch für Quereinsteiger, die umweltforschungsbezogen studieren wollen. Eine Voranmeldung hätte bereits erfolgen müssen (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten). Deshalb sind Interessierte gebeten, direkt mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen.
Wiederholung:	Findet jedes Wintersemester statt



W7339

Das Klima in Pflanzenbeständen. Theorie, Messungen, Modelle.

Dr. Marc Rosset

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 8-10
Beginn:	Nach Anschlag
Ort:	Institut für Umweltschutz und Landwirtschaft (IUL) Liebefeld
Kontaktperson:	Dr. Marc Rosset, IUL- Liebefeld
Umfang:	2 SWS, 3 C/E
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Theoretische Grundlagen zur Entstehung des Mikroklimas in Pflanzenbeständen- Instrumente zur Messung desselben- Handhabung von Mess- und Registriergeräten- Durchführung einfacher Messungen- Besprechung entsprechender Rechenmodelle
Didakt. Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit, das Klima in Pflanzenbeständen aufgrund der Einflussgrößen Boden, Pflanzenbestand-Struktur, Topographie und Klima über den Bestand zu interpretieren.- Einbezug bestandesklimatischer Untersuchungen in Liz. und Diss.
Voraussetz.:	Propädeutikum Physik für Studierende der Biologie
Bemerkungen:	Eine Voranmeldung hätte bereits erfolgen müssen (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten). Deshalb sind Interessierte gebeten, direkt mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen.
Literatur:	Es wird ein Skript abgegeben.

W7340

Dendrochronologie II: Methode, Anwendung in Archäologie und Geschichte, Holzbiologie, Pflanzensoziologie, Landschaftsökologie und Klimatologie

Prof. Dr. Fritz Hans Schweingruber

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Mittwoch 15-17, alle 14-Tage
Ort:	Nach Anschlag
Kontaktperson:	Prof. Dr. Fritz Hans Schweingruber
Umfang:	1 SWS, 1.5 C/E
Inhalt:	Kennenlernen des jähringsanalytischen Datierungsprinzips in Theorie und Praxis. Darstellung guter Beispiele aus der Geschichtsforschung in Europa und Amerika. Datierungen schweizerischer neolithischer und bronzezeitlicher Siedlungen. Besprechung von Beispielen aus der Hydrologie (Fluss- und Seespiegelschwankungen, Extrem-



	ereignisse), Geomorphologie, Lawinenforschung, Waldbrandforschung, Vegetationsdynamik.
Didakt. Ziele:	Erkennen, wo Dendrochronologie eingesetzt werden kann.
Bemerkungen:	Eine Voranmeldung hätte bereits erfolgen müssen (Einschreibelisten an den Botanischen Instituten). Deshalb sind Interessierte gebeten, direkt mit dem Dozenten Kontakt aufzunehmen.
Voraussetz.:	Keine (Dendrochronologie I wird nicht vorausgesetzt)
Wiederholung:	WS 00/01

Geographie

W0046

Limnologie/Paläolimnologie

PD Dr. **Martin Grosjean**

Typ :	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Noch offen
Ort:	GIUB, Grosser Hörsaal 001
Kontaktperson:	M. Grosjean, GIUB, Hallerstr. 12, Zimmer 414
Umfang:	1 SWS, 1.5 C/E

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Physikalische und chemische Prozesse in Seen, ihr Zusammenhang mit der Ökologie des Einzugsgebiets und des Klimas.- Seesedimente als Indikatoren für Klimaänderungen seit der letzten Eiszeit. Das Schwergewicht liegt auf der anorganischen Komponente von Sedimenten und bietet so eine Ergänzung zum biologischen Aspekt (Vorlesung Paläobotanik).- Fallbeispiele aus verschiedenen Klimazonen der Welt- Datierung von Seesedimenten
---------	--

Wiederholung:	Alle 2 Jahre
---------------	--------------

W7508

Vorlesung: Landschaftsökologie I: Einführung, Meteorologie und Klimatologie

Prof. **Heinz Wanner**

Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Montag 13-15
Ort:	Aula Muesmatt



Beginn: 1.11.99
Kontaktperson: Prof. H. Wanner
Umfang: 2 SWS, 5 A, 3 C/E

Inhalt: Einführung:
Geschichte und Begriffe der Landschaftsökologie sind die Voraussetzungen für die Diskussion der qualitativen und quantitativen Aspekte von Systemen und Modellen, die in allen Teilbereichen der Ökologie ihre Gültigkeit haben. Besonderes Gewicht wird auf die unterschiedlichen Strukturen und Prozesse sowie auf die differenzierte Entwicklung vom natürlichen zum von Menschen geprägten Ökosystem gelegt; damit ist der Rahmen für die Betrachtung der einzelnen Teilsysteme (Klima-, Morpho- Hydro- und Pedosystem) gegeben.

Meteorologie und Klimatologie:
Im ersten Teil werden die wichtigsten, in verschiedenen Skalenbereichen des Klimasystems ablaufenden Prozesse beschrieben. Dabei wird vor allem eine quantitative Abschätzung der massgebenden Flüsse und Haushalte von Energie und Masse (Wasserdampf, Luftschadstoffe) angestrebt. Der zweite Teil ist grundlegenden klimatographischen Strukturen des globalen und regionalen Skalenbereiches gewidmet: Synoptik, atmosphärische Zirkulation, Gelände- und Stadtklimatologie. Im dritten Teil werden wichtige integrale Fragestellungen der modernen Klimatologie angegangen: Luftverschmutzung, Klimaschwankungen und Klimamodifikation, Einfluss des Klimas auf Mensch und Pflanze.

Didakt. Ziele: Die für das Verständnis des Klimasystems erforderlichen Grundlagen der Meteorologie und Klimatologie erlernen, begreifen, in einfachen Problemstellungen anwenden können.

Literatur: - Warnecke, G. (1991): Meteorologie und Umwelt. Eine Einführung. Berlin, Springer

Wiederholung: Alle zwei Jahre

W7509 Kulturgeographie III: Siedlungs- und Verkehrsgeographie
PD Dr. Hans-Rudolf Egli

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit : Dienstag 10-12
Ort: Institut für Exakte Wissenschaften, B 7
Beginn: 2.11.99
Kontaktperson: H.-R. Egli
Umfang: 2 SWS



Inhalt: Elemente, Strukturen und Prozesse der Siedlungs- und Verkehrssysteme in ihren gegenseitigen Beziehungen und ihre Steuerungsfaktoren; ländliche und städtische Siedlungen und Verkehrsanlagen als Folge der gesellschaftlichen Inwertsetzung des Raumes, als Ausdruck der Umgestaltung und selbst Umgestalter der natürlichen Umwelt; Siedlungen und Verkehrsanlagen als Ergebnisse und Voraussetzungen (Persistenz); Siedlungs- und Verkehrsstrukturen als gesellschaftliche Kommunikationsräume.

Literatur: Angaben erfolgen in der Vorlesung

Wiederholung: Alle 2 Jahre im SS

W7510 Regionalgeographie I: Ökologie der Tropen und Subtropen
Prof. Heinz Veit

Typ : A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Freitag 10-12
Beginn: 29.10.99
Ort : Aula Muesmatt
Kontaktperson: H. Veit, Tel. 631 85 61
Umfang: 2 SWS

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die natürlichen Grundlagen der Tropen und Subtropen. Durch die Betrachtung des aktuellen Zustandes und der Entwicklung der Landschaft im Verlaufe der jüngeren Erdgeschichte soll die Dynamik der Prozesse verdeutlicht werden. Die Bedeutung der natürlichen Ressourcen für die Landnutzung und die Folgen der menschlichen Eingriffe in die komplexen Ökosysteme der Tropen werden beispielhaft vorgestellt.

Wiederholung : Alle 2 Jahre

W7515 Vorlesung: Klimatologie III. Klimatologie in der Schweiz
Dr. Walter Kirchhofer

Typ: A
TSP: Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit: Mittwoch 8-10, alle 14 Tage
Beginn: 27.10.99
Ort: GIUB, Hallerstr.12, Grosser Hörsaal (001)
Kontaktperson: Dr. Walter Kirchhofer, SMA, Zürich, 01/256 93 55
Umfang: 1 SWS, 2.5 A, 1.5 C/E

Inhalt: Abgrenzung von Klimaregionen; lokale Klimaeinflüsse; räumliche Darstellung verschiedener Klimaelemente; Witterungsklimatologie;



	regionale Auswirkungen verschiedener Wetterlagen; Fallbeispiele aktueller Forschungsprojekte.
Literatur:	- Klimatologie der Schweiz - Klimaatlas der Schweiz
Wiederholung:	Alle zwei Jahre
W7516	Vorlesung: Grundlagen und meteorologische Aspekte der Luftreinhaltung - eine allgemeine Einführung Prof. Heinz Wanner, Dr. Hans Mathys
Typ:	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Dienstag 15-17
Ort:	GIUB, Hallerstrasse 12, Grosser Hörsaal (001)
Beginn:	2.11.99
Kontaktperson:	Prof. Heinz Wanner, GIUB, Hallerstrasse 12, 3012 Bern, Tel. 631 88 85
Umfang:	2 SWS, 3 C/E
Inhalt:	Es soll ein praxisorientierter Überblick über die wichtigsten Fragen der Luftreinhaltung vermittelt werden. Ausgehend von der Wirkungskette "Quellen - Ausbreitung/Luftchemie - Senken" werden ausgewählte theoretische, technische und gesetzgeberische Aspekte der Luftreinhaltung diskutiert.
Didakt. Ziele:	Komplexe Zusammenhänge der Luftchemie und Meteorologie in der atmosphärischen Grenzschicht begreifen und im Massnahmenvollzug anwenden können.
Voraussetz.:	Möglichst Landschaftsökologie I
Literatur:	Baumbach, G., 1990: Luftreinhaltung. Springer-Verlag. Berlin.
Wiederholung:	Alle zwei Jahre
W7519	Paläoökoökologie und Landschaftsentwicklung I Prof. Dr. Heinz Veit
Typ :	A B
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie
Zeit:	Mittwoch 16-18
Beginn:	3.11.99
Ort:	Grosser Hörsaal 001, GIUB
Umfang:	2 SWS



Inhalt: Die Physische Geographie bietet vielfältige methodische Möglichkeiten, um Fragen der Landschafts- und Klimaentwicklung zu untersuchen. Andererseits ist für zahlreiche aktuelle ökologische Probleme der "Blick in die Vergangenheit" ein Schlüssel zum Verständnis. In der Vorlesung werden die Grundlagen hierzu und ausgewählte Methoden und Beispiele vorgestellt.

Wiederholung: Alle 2 Jahre

W7523 Hydrologie I: Vorlesung mit Übungen PD Dr. **Rolf Weingartner**

Typ: A
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: Dienstag 14-16, alle 2 Wochen
Beginn: 2.11.99
Ort: Kleiner Hörsaal 007, GIUB
Kontaktperson: Dr. Rolf Weingartner, GIUB, Hallerstrasse 12, 3012 Bern, Tel. 631 88 74
Umfang: 1 SWS, 1.5 C/E

Inhalt: Erweiterung des Grundwissens in Hydrologie; Vertiefen des Stoffes durch Übungen aus verschiedenen Bereichen der hydrologischen Praxis.

Wiederholung: Alle zwei Jahre

W7530 Agrarpedologie I N.N.

TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Dienstag 10-12
Umfang: 2 SWS

Bemerkung: Da die Veranstaltung zur Zeit neu gestaltet wird und noch keine näheren Angaben möglich sind, ist "Agrarpedologie I" in diesem Semester nicht an die Studiengänge in Allgemeiner Ökologie anrechenbar.

Wiederholung: Agrarpedologie II im SS 2000

W7535 Nachhaltige Ressourcennutzung I Prof. **Hans Hurni** und Mitarbeiter CDE

Typ: A B
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Freitag 14-16, in der ersten Semesterhälfte
Beginn: 5.11.99



Kontaktperson:	H. Hurni
Umfang:	1 SWS, 1.5 E
Inhalt:	Probleme und Potentiale im Hinblick auf eine nachhaltigere Nutzung der natürlich regenerierbaren Ressourcen Boden, Wasser und Biodiversität im jeweiligen sozio-kulturellen und ökonomisch-politischen Umfeld. Wichtigste Degradationsprozesse und ihre Linderung. Fortsetzung der Vorlesung im methodisch-konzeptuellen Bereich im SS00.
Didakt. Ziele:	Grundlegende Kenntnisse erfahren und Zusammenhänge erkennen
Voraussetz.:	Studierende im Haupt- und Nebenfach
Wiederholung:	Alle 2 Jahre (Fortsetzung im SS00)

W7536

Seminar zu Entwicklungsfragen

Prof. **Hans Hurni** und Mitarbeiter CDE

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Freitag 16-18, alle 2 Wochen
Beginn:	5.11.99
Kontaktperson:	H. Hurni
Umfang:	1 SWS, 1.5 E (5 E, sofern schriftliche Arbeit verfasst wird).
Inhalt:	Identifizierung von Syndromen globalen Wandels mittels Brainstorming-Technik; gruppenweises Aufarbeiten und Präsentieren von Inhalten zu Entwicklungsfragen; Evaluation von Inhalt, Form und Didaktik der Vorträge; Verfassen von Kurzberichten zum jeweiligen Forschungsstand. Fortsetzung der Veranstaltung im methodisch-konzeptionellen Bereich im SS00.
Voraussetz.:	Studierende des HF-Studiums und fortgeschrittene NF-Studierende
Wiederholung:	Alle 2 Jahre (Fortsetzung im SS00)

W7539

Raumplanung I: Raumplanungspolitik auf Bundesebene

PD Dr. **Daniel Wachter**, Dr. **Fritz Wegelin**

Typ:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Donnerstag 16-18
Kontaktperson:	PD Dr. D. Wachter, Bundesamt für Raumplanung, Einsteinstr. 2, 3003 Bern, Tel: 031/ 324 14 50
Umfang:	2 SWS



Inhalt:	Ziel dieser Vorlesung ist es, einen umfassenden Überblick über die schweizerische Raumordnungspolitik zu geben. Eingangs wird eine allgemeine Übersicht über die Raumordnungspolitik des Bundes gegeben, indem die verschiedenen Träger und Akteure, die Ziele und die Instrumente in einer Gesamtschau vorgestellt werden. Im zweiten Teil werden die Hauptansätze und -strategien der schweizerischen Raumordnungspolitik dargestellt. Im dritten Teil der Vorlesung wird ein Schwergewicht auf die Raumplanung gelegt, indem deren Massnahmen und Instrumente detailliert aufgezeigt werden.
Voraussetz.:	Keine
Literatur:	Wird in der Vorlesung angegeben
Wiederholung:	Alle 2 Jahre

Geologie

W7445

Grundzüge der Quartärgeologie

Prof. Christian Schlüchter

Typ:	A B C
TSP:	Klimaforschung und Immissionsökologie / Umweltverantwortliches Handeln
Zeit:	Donnerstag 8-10
Beginn:	Erste Semesterwoche
Ort:	Geologisches Institut, Baltzerstr. 1, Grosser Hörsaal
Kontaktperson:	Prof. Christian Schlüchter, Tel. 631 87 89
Umfang:	1 SWS, 2.5 A, 1.5 C/E

Inhalt:	Einführung in die geologischen Vorgänge der Quartärperiode (des Eiszeitalters) und Darstellung der typischen geologischen Archive und der wichtigsten Analysenmethodik; Darstellung der klimagenetischen Steuerung geologischer Vorgänge und deren Produkte vor dem Hintergrund des Aktualitätsprinzips; Diskussion von Datierungsmethoden für den Bereich der letzten 3 Mio. Jahre und der Probleme einer Korrelation mariner und terrestrischer Stratigraphien. Darstellung der Globalität des Eiszeitalters und Diskussion der interhemisphären (paläo-) klimatischen Interaktionen.
Didakt. Ziele:	Erlernen der (paläo-) klimatischen Analyse geologischer Archive der jungen erdgeschichtlichen Vergangenheit bzw. Gegenwart.
Voraussetz.:	GZ der Erdwissenschaften
Literatur:	Literaturlisten und Zusammenfassungen werden ausgeteilt
Wiederholung:	Jedes Semester



W7459

Ingenieurgeologie

Prof. **Christian Schlüchter**

Typ: A B
TSP: Umweltverantwortliches Handeln
Zeit: Nach Vereinbarung
Ort: Praktikumssaal Geologie, Baltzerstrasse 1
Beginn: Erste Semesterwoche
Kontaktperson: Prof. Christian Schlüchter, Tel. 631 87 63
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Geologische Körper als Baugrund und Baustoff; geotechnische Eigenschaften verschiedener Gesteine, insbesondere der Lockergesteine; Sondier- und Labormethoden; bauliche Eingriffe und deren Folgen: Entlastung/Belastung, Setzungen, Verdichtung, Boden/Wasser, Grundbruch, Stabilität/Instabilität; besondere geotechnische Probleme im Gebirge (u.a. Talklüftung, Hakenwurf).

Didakt. Ziele: Einblick in die Zusammenhänge zwischen geologischen Vorgängen, dem Aufbau der Erdkruste und Grundlagen für geotechnische Berechnungen.

Voraussetz.:
- Quartär II
- GZ der Erdwissenschaften

Literatur: Literaturliste und Unterlagen werden ausgeteilt

Bemerkungen: Wenn möglich mit einer Exkursion

Wiederholung: WS 01/02 (alle 2 Jahre im WS)

Centre de formation du Brevet secondaire

W8338

Vegetationsökologie I

Dr. **Peter Kammer**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: 1 Stunde nach Vereinbarung
Ort: BES Biologie, Gertrud-Wokerstr.5
Kontaktperson: Dr. P. Kammer, BES Biologie, Gertrud-Wokerstr. 5, 3012 Bern
Tel: 631 37 06
kammerpe@sis.unibe.ch
Umfang: 1 SWS

Inhalt: Grundlagen der Vegetationsökologie: Flora (Makroklima, Artbildung und -wanderung, Vegetationsgeschichte), Standortfaktoren (Meso-



	und Mikroklima, anthropo- und zoogene Einflüsse, Lage, Boden, Geologie), endogene Faktoren (Mutualismus, Kommensalismus, Parasitismus, Konkurrenz, Koexistenz, Allelopathie).
Didakt. Ziele:	Kenntnis der Faktoren und Prozesse, die die floristische Zusammensetzung einer Region bzw. eines Bestandes bestimmen und erhalten.
Bemerkungen:	In Französisch. Studierende deutscher Sprache sind willkommen, bitte anmelden.
Wiederholung:	WS 00/01 (jährlich)
W8358	Paysages types extra-européennes: Introduction aux problèmes des pays en voie de développement à l'exemple de régions choisies de la zone tropicale humide et aride Lectrice Elisabeth Bäschlin
Type:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Dates:	2 heures à convenir
Informations:	Lectrice Elisabeth Bäschlin Roques, Tel. 631 88 67
Durée:	2 SWS
Contenu:	Faire connaissance avec les conditions naturelles et des situations socio-économiques de quelques pays tropicaux. Présentations de différents modèles et théories de développement. Etudes de cas.
Répétition:	Chaque année
W8395	Vegetationsökologie II Dr. Peter Kammer
Typ:	A B
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	1 Stunde nach Vereinbarung
Ort:	BES Biologie, Gertrud-Wokerstr.5
Kontaktperson:	Dr. P. Kammer, BES Biologie, Gertrud-Wokerstr. 5, 3012 Bern Tel: 631 37 06 kammerpe@sis.unibe.ch
Umfang:	1 SWS
Inhalt:	Pflanzliche Strategien (Lebensformen, K- und r-Strategien, primäre Strategien nach Grime), Konkurrenzausschluss, Koexistenz-Theorien (Ökologische Nische, Resource-ratio-Hypothese von Tilman, Hump-backed-Modell von Grime, Intermediate-disturbance-Hypothese von Huston), Community-Konzepte (Clements, Gleason),



	Kontinuum und Diskontinuität, Sukzession und Klimax, Pflanzensoziologie (Braun-Blanquet).
Didakt. Ziele:	Kenntnis der wichtigen vegetationsökologischen Konzepte und Theorien.
Bemerkungen:	In Französisch. Studierende deutscher Sprache sind willkommen, bitte anmelden.
Wiederholung:	WS 00/01 (jährlich)

W8396

Ecologie des ressources naturelles

Dr. Jean-Pierre Airoldi

Type:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Horaire:	1 heure à convenir
Lieu:	Gertrud Wokerstr. 5
Informations:	Dr. Jean-Pierre Airoldi, G. Wokerstr. 5, 3012 Bern, Tél. 631 45 71, Email: airoldi@sis.unibe.ch http://www.kl.unibe.ch/kl/bes/biople.htm
Durée:	1 SWS, 1.5 C/E

Contenu:	<p>Notions d'écologie relatives à la nature et aux ressources: écosphère et biosphère; les variables écologiques fondamentales; principes écologiques régissant l'utilisation des ressources naturelles.</p> <p>Energie et matières premières minérales: flux d'énergie et cycle de la matière dans l'écosystème humain; les ressources en énergie; limites écologiques et crise de l'énergie; économie, énergie et croissance; matières premières minérales.</p> <p>L'atmosphère et les climats: perturbation des grands cycles biogéochimiques; variations climatiques.</p> <p>L'hydrosphère: cycle bio-géochimique de l'eau; les eaux continentales, l'océan et ses ressources.</p> <p>Agroécosystèmes et production alimentaire: besoins alimentaires de l'homme; évolution de la production alimentaire récemment.</p> <p>Les écosystèmes forestiers: structure, productivité et potentialité des principaux écosystèmes forestiers; exploitation des forêts; destruction et protection.</p> <p>Les prairies naturelles: écologie des écosystèmes «prairiaux»; les savanes; les steppes tempérées; les toundras; surpâturage et désertification; réhabilitation des pâturages naturels dégradés.</p> <p>Protection des écosystèmes menacés: réserves et parcs nationaux; effort de protection; espèces et milieux menacés; préservation de la diversité génétique; importance culturelle de la protection de la nature.</p>
----------	--



Buts didact.:	Elargissement des connaissances acquises dans le cours d'écologie générale: Etude de situations concrètes et pratiques; relations avec des problèmes d'actualité (pollution, déforestation, crise de l'énergie, réchauffement de la planète, trou d'ozone, etc). Sensibilisation aux problèmes découlant des activités humaines et ayant un impact sur l'environnement.
Prérequis:	Il est souhaitable d'avoir des connaissances de base en écologie générale, mais cela n'est pas indispensable.
Remarques:	Les étudiants reçoivent un polycopié qui est le résumé de l'ouvrage ci-dessus. Le cours est complété par la lecture d'articles d'actualité qui sont discutés.
Littérature:	- Ramade, F., 1981: Ecologie des ressources naturelles. Série: Ecologie appliquée et sciences de l'environnement 4. Masson, Paris.

Répétition: Hiver 00/01

W8412

Géographie comparative des paysages

Lecteur **François Jeanneret**

Type:	A B C
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Dates:	Judi 13-17
Lieu:	Faculté des Lettres et sciences humaines, Université de Neuchâtel (Cours BENEFR)
Début:	28.10.99
Information:	Lecteur François Jeanneret, Tel. 631 88 83
Durée:	4 SWS, 6 C/E

Contenu: La typologie des paysages et le concept des paysage-type constituent une contribution à la discussion du problème de la régionalisation de l'espace. Pour le cas de la haute montagne, une comparaison systématique de deux régions à différentes échelles fournit des bases concrètes: les paysages alpins en Europe et en Nouvelle-Zélande.

Buts didact.: Approche globale et comparative d'aspects spatiaux, avec travaux pratiques et colloque.

Prérequis: Géographie physique et humaine générale (cours en langue française). Cours destiné aux futurs enseignants secondaires, mais ouvert à tous les étudiants.

Littérature: - Jeanneret, F., 1999: Les Alpes en Europe et en Nouvelle-



Zélande: une géographie des paysage comparative. Geographica bernensia. S.16.

Répétition: Chaque hiver

W8413

Géoécologie: thèmes choisis

Lecteur **François Jeanneret**

Type: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Dates: Vendredi 8-12
Lieu: Faculté des Lettres et sciences humaines, Université der Neuchâtel
(Cours BENEFR1)
Début: 29.10.99
Information: Lecteur François Jeanneret, Tel. 631 88 83
Durée: 4 SWS, 6 C/E

Contenu: Introduction générale et exemplaire de quelques aspects et problèmes écologiques avec films, colloque et visites. Choix des thèmes et des exemples par les participants. En janvier / février env. 4 visites.

Buts didact.: Introduction motivante à un choix de problèmes et de cas. Présentation de propositions destinées à des géographes et enseignants.

Prérequis: Géographie physique et humaine générale (cours en langue française). Cours destiné aux futurs enseignants secondaires, mais ouvert à tous les étudiants.

Références: - Acot, P., 1991: Ecologie et environnement. Messidor Paris: 119p.
- Pillet, G., 1992: Economie écologique. Georg Genève: 224p.

Répétition: Chaque hiver

Sekundarlehramt

W8170

Medienpädagogik II (inkl. Didaktik der Informatik)

Dr. **Daniel Süss**

Typ: A B C
TSP: Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit: 2-stündig, in der ersten Semesterhälfte, nach Vereinbarung
Beginn: Erste Semesterhälfte
Ort: Gertrud-Woker-Str. 5, Aula
Kontaktperson: D. Süss, Tel. 01/915 01 33
Umfang: 1 SWS



Inhalt:	Nachdem in Medienpädagogik I der Schwerpunkt auf der Seite von Mediennutzung und -wirkung lag, wird in Medienpädagogik II die Seite der Medienproduktion stärker ins Auge gefasst: wie wird ein Ereignis zur Nachricht? Welche Akteure des publizistischen Systems und anderer gesellschaftlicher Systeme beeinflussen die journalistischen Leistungen? Welche Konsequenzen hat die Entwicklung zur Informationsgesellschaft für die Medienpädagogik der Zukunft?
Didakt. Ziele:	Durch die Veranschaulichung der Befunde mittels Ausschnitten aus Fernsehprogrammen etc. sollen die Studierenden ihre eigene Medienkompetenz weiterentwickeln. Die Themen werden so dargestellt, dass neben dem Erwerb von Fachwissen auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Medienbiographie und der aktuellen Mediennutzung angeregt wird.
Voraussetz.:	Interesse
Bemerkungen:	Die Vorlesung, die allen Interessierten offen steht, endet in der Mitte des Semesters. Es folgen Vertiefungsgruppen, in denen praktisch mit Medien gearbeitet wird. Diese Gruppen stehen aus Kapazitätsgründen nur Studierenden des SLA offen.
literatur :	<ul style="list-style-type: none">- Bonfadelli, H., Hättenschwiler, W., 1998: Einführung in die Publizistikwissenschaft. Zürich.- Faulstich, W., 1994: Grundwissen Medien. München.- Kofler, G., Graf, G. (Hrsg.) 1995: Sündenbock Fernsehen? Berlin.- Imhof, K., Schulz, P. (Hrsg.) 1995: Medien und Krieg - Krieg in den Medien. Zürich.
Wiederholung:	Jedes Semester



Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen

Allgemeines

Grundsätzlich kannst Du Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen des In- und Auslandes mit ökologischen Inhalten auf Gesuch hin den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie anrechnen lassen (Typ A, B oder C). Entsprechende Gesuche mit möglichst detaillierten Angaben zu Inhalt und Umfang solcher Lehrveranstaltungen musst Du schriftlich an die Direktorin der IKAÖ, Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz richten.



Wir empfehlen Dir, bereits vor dem Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen in der Studienberatung der IKAÖ abzuklären, ob eine solche Anrechnung möglich ist.

Spezielle Regelungen für die „Kleine Mobilität“ von Studierenden sind zwischen der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ) der Universität Bern, der Koordinationsstelle für das Nebenfach Umweltwissenschaften der Universität Zürich und der Koordinationstelle Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU) der Universität Basel vereinbart worden. Das bedeutet, dass Du Dir einzelne Veranstaltungen von MGU und des Nebenfachs Umweltwissenschaften der Universität Zürich anrechnen lassen kannst.

Universität Zürich



Als StudentIn der IKAÖ hast Du die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen im Nebenfach Umweltwissenschaften an der Universität Zürich zu besuchen. Über die Anrechenbarkeit entscheidet grundsätzlich die IKAÖ.

Eine Orientierungsbroschüre sowie das Studienprogramm des laufenden Semesters kannst Du bei folgender Adresse beziehen:

Universität Zürich
Institut für Umweltwissenschaften
Koordinationstelle Nebenfach
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel. 01/635 47 41
Fax 01/635 57 11



Lehrprogramm Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU) an der Universität Basel

Ohne Gesuch **generell anrechnen** kannst Du den Studiengängen in Allgemeiner Ökologie die vier (MGU) Basisveranstaltungen (zu je 2 SWS).

- Umweltwissenschaften I: Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen der Ökologie (als Typ A, B, C oder E Veranstaltung; jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Ökologie (als Typ A, B, C oder E Veranstaltung; jeweils im Wintersemester)
- Umweltwissenschaften III: Grundlagenreflexion der Wissenschaft (als Typ E Veranstaltung; jeweils im Sommersemester)
- Umweltwissenschaften IV: Umweltbilder (als Typ E Veranstaltung; jeweils im Sommersemester)

Auskünfte über das weitere Lehrangebot und die Studiengänge MGU sowie das "Semester Programm MGU" sind bei folgender Adresse erhältlich:

Koordinationsstelle MGU
Mensch-Gesellschaft-Umwelt
Socinstrasse 59
Postfach
CH-4002 Basel
Tel. 061 / 271 57 70 // Fax 061 / 271 58 10
Email: maeder@ubaclu.unibas.ch
[http:// www.unibas.ch/mgu](http://www.unibas.ch/mgu)

Basisveranstaltungen des Lehrprogrammes Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU)

Umweltwissenschaften I: Geistes-/sozialwissenschaftliche Grundlagen

Dr. Christoph Rehmann-Sutter

Typ:	A B C E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 14-16 Einführungsveranstaltung am 19. Oktober 14-17
Ort:	Katholische Universitätsgemeinde, Herbergsgasse 7, 4051 Basel
Kontaktperson:	Dr. phil., dipl. biol. Christoph Rehmann-Sutter. Koordinationsstelle MGU, Socinstrasse 59, Postfach, 4002 Basel. rehmann@ubaclu.unibas.ch
Umfang:	2 SWS



Lehrziel:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen und verstehen aktuelle, theoretische Zugänge zur ökologischen Krise sowie deren jeweilige Voraussetzungen.- haben ausgewählte Grundlagenkenntnisse aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, die eine Auseinandersetzung mit Umweltthemen ermöglichen.- verstehen Chancen und Probleme der Aufnahme des Themas "Ökologie" in verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern.
Inhalt:	<p>Der Kurs „Umweltwissenschaften I“ beleuchtet das Umweltproblem als Kulturproblem, das historisch und gesellschaftlich entstanden ist. Dies ist die subjektbezogene Seite der Ökologie. Gemäss den Prinzipien, dass:</p> <ul style="list-style-type: none">- vor der Therapie die Diagnose steht- die Diagnose nicht nur die materiellen Symptome, sondern auch die historischen, geistigen, und gesellschaftlichen Hintergründe berücksichtigen soll und- eine erfolgreiche Therapie die sozialen Systeme, die sie verändern will, richtig einschätzen muss, <p>vermittelt der Kurs</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundbegriffe aus Geistes- und Sozialwissenschaften,- einen Einblick in die Hauptströmungen des internationalen geisteswissenschaftlichen Ökologiediskurses (von Deep Ecology bis zu Ökofeminismus und Postmodernismus) und- einige disziplinäre Zugänge mit ihren Leistungen und Grenzen (z.B. Umweltgeschichte, Umweltökonomie, Umweltrecht).
Didaktik:	<p>Vorlesung mit Übungen und Diskussionen, Impulsreferate von Gästen, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, "Klima" als übergreifendes Fallbeispiel.</p>
Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Merchant, C., 1994: Ecology. New Jersey; eine Sammelbestellung wird organisiert; ergänzende Zusammenstellung relevanter Literatur in der MGU-Bibliothek (Semesterapparat).
Bemerkungen:	<p>Die propädeutischen Kurse Umweltwissenschaften I-IV vermitteln den aus unterschiedlichen Fachbereichen stammenden Studierenden ein gemeinsames Basiswissen. Die fächerübergreifenden Einführungsveranstaltungen sind eng aufeinander abgestimmt und orientieren sich inhaltlich an den Themenschwerpunkten MGU. Damit wird die Grundlage gelegt, auf der interdisziplinäres Denken und Verstehen möglich wird.</p>
Wiederholung:	<p>Jedes Wintersemester, alternierend 14-16 Uhr bzw. 16-18 Uhr</p>



Umweltwissenschaften II: Naturwissenschaftliche Grundlagen

Prof. **Leo Jenni**

Typ:	A B C E
TSP:	Keinem Teilschwerpunkt zuzuordnen
Zeit:	Dienstag 16-18
Beginn:	Einführungsveranstaltung am 19. Oktober 14-17
Ort:	Katholische Universitätsgemeinde, Herbergsgasse 7, 4051 Basel
Kontaktperson:	Prof. Dr. phil. Leo Jenni. Koordinationsstelle MGU, Socinstrasse 59, Postfach, 4002 Basel. jenni@ubaclu.unibas.ch
Umfang:	2 SWS
Lehrziel:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- verstehen naturwissenschaftliche Zugänge und Arbeitsweisen im Bereich der Umweltwissenschaften- haben ausgewählte naturwissenschaftliche Grundkenntnisse, die eine Auseinandersetzung mit Umweltthemen ermöglichen- kennen Wechselbeziehungen in unserer Umwelt und können sie in Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten stellen.
Inhalt:	Der Kurs „Umweltwissenschaften II“ zeigt aus naturwissenschaftlicher Sicht Zusammenhänge im Beziehungsgeflecht Mensch-Gesellschaft-Umwelt und stellt die objektivierende Seite der Ökologie dar. Themen sind: <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung und Prinzipien der Ökologie- Naturwissenschaftliche Zugänge zur Umweltthematik- Grundlagen der Ökologie- Komplexe Systeme - vernetztes Denken: Modellierung, Systemdynamik- Systeme: Gewässer, Boden, Klima- Auswirkungen: Ökotoxikologie, Luft/Gesundheit, Epidemiologie- Ressourcen/Recycling: Energie, Abfall
Didaktik:	Vorlesung, Impulsreferate von VertreterInnen verschiedener Disziplinen, Diskussionen, Gruppenarbeiten. Einzelne Themen gemeinsam mit dem Grundkurs Umweltwissenschaften I.
Literatur:	Ist im Script enthalten; Zusammenstellung weiterer relevanter Literatur in der MGU-Bibliothek (Semesterapparat).
Bemerkungen:	Siehe "Umweltwissenschaften I"
Wiederholung:	Jedes Wintersemester, alternierend 14-16 Uhr bzw. 16-18 Uhr

Einige "Highlights" aus dem Lehrprogramm Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU); auf Gesuch hin anrechenbar (s. Seite 64)

Von alten und neuen Zeiten. Film- und Diskussionszyklus

Dr. **Barbara Lüem**

Zeit: Einführung: 19.11.99, 18-22
Block I: 3./4.12.99, ab 18.00
Block II: 10./11.12.99, ab 18.00
Ort: Ethnologisches Seminar, Münsterplatz 19

Entwicklungshilfe im 21. Jahrhundert (Teil II)

Prof. **Klaus M. Leisinger**

Zeit: Block: 7.-11. Februar 2000, 10-16
Ort: Einführung: HS 1 des Schweizerischen Tropeninstituts, Socinstr. 59, Basel
Sonst: Vortragssaal "Royal", Schwarzwaldallee 179, Basel

Ökologieorientiertes Management

Prof. **Stefan Schaltegger**

Zeit: Block: 7.-12. Februar 2000, 9-17.30
Ort: Chr.-Friedrich-Spittler-Haus, Socinstr. 13/15, Basel

Wissens- und Technologietransfer

Dr. **Jürg Häfliger**, lic.rer.pol. **Wolf Zinkl**

Zeit: Block I: 19.11.99, 16-18, 20.11.99, 9-13
Block II: 10.12.99, 16-18, 11.12.99, 9-13
Block III: 11.2.2000, 9-17, 12.2.2000, 9-16
Vorbesprechung: 29.10.99, 16-18
Ort: Chr.-Friedrich-Spittler-Haus, Socinstr. 13/15, Basel

Hinweis: Nähere Angaben s. "Semester Programm MGU" (in Bibliothek IKAÖ vorhanden oder bei MGU beziehbar)

Prüfungen

Prüfungen in Allgemeiner Ökologie finden wie folgt statt:

- **In der ersten Ferienwoche nach der Vorlesungsperiode des Sommersemesters**
(Prüfungsanmeldung bis spätestens 5. Mai)
- **In der ersten Woche der Vorlesungsperiode des Wintersemesters**
(Prüfungsanmeldung bis spätestens 31. Juli)
- **In der ersten Ferienwoche nach der Vorlesungsperiode des Wintersemesters**
(Prüfungsanmeldung bis spätestens 15. Dezember)



Die Immatrikulation ist auch nötig für dasjenige Semester, in dem Du die Prüfungen ablegst, mit folgender Ausnahme: Wenn Du Deine Prüfungen am ersten Prüfungstermin eines Semesters ablegen willst, genügt es, wenn Du im vorangehenden Semester immatrikuliert gewesen bist (das WS dauert von September bis Februar, das SS von März bis August).

Nächste Prüfungstermine

Die nächsten schriftlichen Prüfungen finden am Montag 25. Oktober 1999, sowie am Montag 14. Februar 2000 statt, die mündlichen Prüfungen nach Vereinbarung in derselben oder der darauf folgenden Woche.

Anmeldetermine

Der Anmeldetermin für die Prüfung vom 14.02.2000 ist der 15.12.99. Die Anmeldeformulare und Prüfungsrichtlinien können auf der IKAÖ bezogen werden (beim Anschlagbrett im Parterre oder im Sekretariat).

Prüfungsleitung

Prüfungsleitung: Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz
Examinatorinnen und Examinatoren der IKAÖ: Prof. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz, Dr. Manuel Flury, Dr. Ueli Haefeli.
KoexaminatorInnen: Aus den jeweiligen Fachbereichen



ISAÖ

Die "Interfakultäre StudentInnenschaft der Allgemeinen Ökologie" (ISAÖ) hat sich zum Ziel gesetzt, die studentische Mitsprache in den verschiedenen Gremien der Allgemeinen Ökologie zu gewährleisten. Dies beinhaltet den Informationsaustausch mit Frau Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz und ihrem Team, den Einsitz in das interfakultär zusammengesetzte Forum und die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Allgemeinen Ökologie (AGFAÖ).

Diese Arbeit übernimmt der Vorstand, der sich rund einmal im Monat zu einer Vorstandssitzung trifft.

Die nächste **Generalversammlung** findet statt am

22. Oktober 1999
ca. 16.00 Uhr

Alle StudentInnen der Allgemeinen Ökologie sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen; weitere Informationen folgen.

Kontaktadresse: Edith Bernhard, Sonneggiring 12, 3008 Bern, 031/ 371 84 05